

MOMENTE VOLLER GLÜCK



Schulprogramm

Singerstraße 8
10179 Berlin

Tel: 030 2408386

Fax: 030 24083888

sekretariat@gutsmuths.schule.berlin.de

www.gutsmuths-grundschule.de

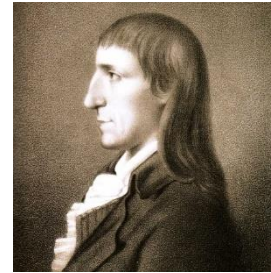
Fortschreibung, Stand 07/2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | PÄDAGOGISCHE LEITIDEE | 2 |
| 1.1 | PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN SIND BASIS UNSERER ARBEIT | 3 |
| 1.2 | MEDIENBILDUNG | 3 |
| 1.3 | PROJEKTORIENTIERTES LERNEN – FESTE PROJEKTE IM JAHRESPLAN | 4 |
| 1.4 | SCHULISCHE WETTBEWERBE | 5 |
| 1.5 | SCHULCHOR | 5 |
| 1.6 | ZAHLEN IM ÜBERBLICK | 6 |
| 1.7 | KOOPERATIONEN | 6 |
| 1.8 | PARTIZIPATION DER ELTERN | 8 |
| 1.9 | PARTIZIPATION DER SCHÜLER*INNEN | 8 |
| 1.10 | WIR ÖFFNEN UNS FÜR UNSERE ZUKÜNFTIGEN SCHULANFÄNGER | 10 |
| 2 | WIR ENTWICKLEN UNS WEITER | 11 |
| 2.1 | PROFESSIONALISIERUNG DER SCHULLEITUNG | 11 |
| 2.2 | PROFESSIONALISIERUNG DER LEHRKRÄFTE | 11 |
| 2.3 | QUALITÄTSENTWICKLUNG | 13 |
| 3 | UNTERRICHTSKONZEPTION | 14 |
| 3.1 | 40 STATT 45 | 15 |
| 3.2 | INDIVIDUELLES LERNEN | 16 |
| 3.2.1 | LERNEN IN DER LERNWERKSTATT | 17 |
| 3.2.2 | KURSSCHIENE | 17 |
| 3.3 | FLEXIBLE SCHULANFANGSPHASE | 17 |
| 3.4 | JAHRGANGSHOMOGENES LERNEN | 17 |
| 3.5 | JAHRGANGSÜBERGREIFENDES LERNEN | 17 |
| 3.6 | SPRACHBILDUNG | 17 |
| 4 | SPORTORIENTIERUNG | 18 |
| 4.1 | PROFILIERUNGEN DER SPORTORIENTIERUNG | 20 |
| 4.2 | ORGANISATION UND KOOPERATION | 21 |
| 5 | SOZIALES LERNEN | 22 |
| 5.1 | SOZIALES TRAINING - EIN BAUSTEIN ZUM GLÜCK | 23 |
| 5.2 | SCHULSTATION | 24 |
| 6 | INDIVIDUELLE FÖRDERUNG – FÖRDERKONZEPT | 24 |
| 6.1 | LERNAUSGANGSLAGE UND LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG | 24 |
| 6.2 | BESONDERE FÖRDERUNG BEI VERMUTETEM UND FESTGESTELTTEM SOP | 25 |
| 6.3 | BESONDERE FÖRDERUNG FÜR SUS NICHTDEUTSCHER HERKUNFTSSPRACHE | 25 |
| 7 | OFFENER GANZTAG | 26 |
| 8 | ENTWICKLUNGSVORHABEN | 27 |
| 9 | TEILZIELE ZUR ENTWICKLUNG DER VORHABEN | 28 |
| 10 | MAßNAHMEN UND ZEITPLANUNG | 29 |
| 11 | SCHULINTERNE EVALUATION | 31 |
| 12 | GEGENSTAND DER EVALUATION | 31 |
| 13 | ZIELE DER EVALUATION | 31 |
| 14 | VERFAHREN DER EVALUATION | 31 |
| 15 | ZEITPLAUNG DER EVALUATION | 32 |
| | SCHULCHRONIK | 34 |

„Nicht wurzeln, wo wir stehen, nein weiterschreiten.“

JOHANN CHRISTOPH FRIEDRICH GUTSMUTHS



| | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| SCHULTRÄGER: | BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN, SCHULAMT |
| SCHULLEITERIN: | CATRIN HERFET-STERMBERGER |
| STELLVERTRETENDER SCHULLEITER: | THOMAS MACHMER |
| FREIER TRÄGER IM GANZTAG: | SOCIUS – DIE BILDUNGSPARTNER GGMBH |
| LEITUNG GANZTAG: | ZAHRA BICKEL |
| STELLVERTRETENDE LEITUNG GT: | ROBERT POLLACK |

1 PÄDAGOGISCHE LEITIDEE

Ganz nach der Tradition des Namensgebers Johann Christoph Friedrich GutsMuths sehen wir eine ganzheitliche Entwicklung der uns anvertrauten Kinder als die zentrale Aufgabe unserer Bildungs- und Erziehungswege. An einem Kerngedanken von GutsMuths angelehnt - „*Man gebrauche nicht den Zwang! Man ermuntere durch Beifall!*“ - erkennen unsere Schülerinnen und Schüler, dass Einsatzbereitschaft, Leistungswille, Teamwork und stetiges Üben die Grundlagen für ihre ganz persönlichen Erfolge sind - gleichermaßen - in allen Bereichen.

Traditionen sind eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des Menschen. Doch bei allem Festhalten an traditionellen Werten, Normen und Ansätzen ist der Blick in die Zukunft eine wichtige Voraussetzung für die gegenwärtige Bildung. Die Gesellschaft entwickelt sich weiter. Wir leben im Kommunikationszeitalter und die Erkenntnisse über das Lernen und was in Zukunft für die jetzige Kindergeneration wichtig ist, hat sich in den letzten Jahren entschieden geändert. Unsere Gesellschaft ist geprägt von Leistungsdruck und Schnellebigkeit, von Technisierungsprozessen auf der einen Seite und verändertem Bewegungsverhalten auf der anderen Seite. Die „menschliche“ Komponente, die emotionale und ganz persönliche Entwicklung der Kinder ist damit wichtiger denn je, um diese auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Basis der menschlichen Entwicklung ist auch eine gesunde Lebensweise: Viel Bewegung, eine gesunde Ernährung, Kenntnisse über Mittel und Wege gesund zu bleiben oder zu werden sowie eine wohlwollende Umgebung, ob nun zu Hause oder in der Schule, haben maßgeblichen Einfluss.

Als Grundlagen für unser pädagogisches Handeln stehen daher die Entwicklungswege eines jeden Kindes und das Bestreben, seine persönlichen Potentiale und Möglichkeiten bestmöglich zur Entfaltung zu bringen. Die Fähigkeit, selbstständig und kreativ zu handeln, ist dabei ebenso wichtig, wie sich im Team einzubringen und gemeinsam eine Aufgabe zu bearbeiten.

Toleranz, Respekt, Ehrlichkeit, Chancengleichheit sowie die stetige Arbeit an einem freundlichen Miteinander schließen den Kreis, der eine positive ganzheitliche Entwicklung fördert. Unser Schulmotto **Fair geht vor** ist folglich Programm und wird gelebt.

Als besonderen Ansatz haben wir bei uns die Persönlichkeitsentwicklung unter dem Aspekten der Glückspädagogik wachsen lassen. Glückliche Menschen sind gesünder und in der Lage, die Herausforderungen des Lebens zu meistern. Durchgehend durch die gesamte Schulzeit können unsere Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichsten Lern- und Lebenssituationen Erfahrungen sammeln, die ihre Selbstwirksamkeit stärken und ihr Selbstvertrauen aufbauen.



*„Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere mich.
Lass es mich tun und ich verstehe.“*

Konfuzius

1.1 Pädagogische Prinzipien sind Basis unserer Arbeit

- ✓ Prinzip der *Kindorientierung*
- ✓ Prinzip der *Handlungsorientierung*
- ✓ Prinzip der *Anschaulichkeit*
- ✓ Prinzip des *Wechselseitiges Lehren und Lernens*
- ✓ Prinzip des *entdeckenden und selbstständigen Lernens*
- ✓ Prinzip des *Projektorientierten Lernens*
- ✓ Prinzip der *Problemorientierung*
- ✓ Prinzip des *Bewegten Lernens*
- ✓ Fehler sind *Lernchancen* und „*Tore zu neuen Entdeckungen*“ (in Anlehnung an J. Joyce)
- ✓ Prinzip des *Lernens an außerschulischen Lernorten*

1.2 Medienbildung: Wir leben im Kommunikationszeitalter. Der Computer gehört nun mehr zur Ausstattung eines jeden Haushalts und mit ihm eröffnen sich den Kindern die Tore der digitalen Welt. Nicht selten sind sie kompetenter als ihre Eltern im Umgang mit den neuen Medien, zu denen sich das Smart-Phone, Tablets und Laptops gesellen.

Ein Schwerpunkt der letzten Jahre war der Einsatz des Computers im Unterricht. Wir machen damit JEDEM Kind als Arbeitsinstrument zugänglich und können so einen Beitrag zur Medienkompetenz (angemessener Umgang mit PCs) leisten.

Unsere Schule kann daher zwei vollständig ausgestattete Computerräume nutzen, in denen alle Rechner vernetzt sind und über einen Internetzugang verfügen. Fest eingeplante Stunden im Computerraum sind bei uns ein Standard.



Die inhaltliche Ausgestaltung differenziert je nach Thematik: So werden z.B. in Mathematik Lernprogramme eingesetzt oder in den ersten Klassen Erfahrungen im Freien Schreiben und dem Lauterwerb gesammelt. Innerhalb unseres Schriftprojektes kommt der PC zum vielfältigen Einsatz. Im Sachunterricht und im naturwissenschaftlichen Unterricht werden Internetrecherchen betrieben, um Informationen zu sammeln und Vorträge auszuarbeiten. Der Computer mit Internetzugang ist ein Arbeitswerkzeug wie jedes andere, also wie ein Duden, ein Lexikon oder ein Lehrbuch.

Seit dem Schuljahr 2013/14 sind alle Unterrichts- und Fachräume mit einem interaktiven Whiteboard mit Internetanschluss ausgestattet. Wir sind damit eine „Kreidefreie Schule“.

Im Rahmen des Präventionskonzeptes gehen wir das Thema Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien an. Nutzen und Hintergrundwissen zum Smart-Phone sowie den Sozialen Medien erarbeiten wir mit den Schülerinnen und Schüler im Kooperation mit Experten wie dem Chaos Computer Club.

Im Rahmen des Digitalpakts haben wir ein aktualisiertes Medienkonzept erstellt (siehe HP).

1.3 Projektorientiertes Lernen – Feste Projekte im Jahresplan: Beim Projektunterricht oder auch beim Projektorientierten Lernen spielt der Projektgedanke die maßgebliche Rolle. Im Zentrum des Lernens stehen die Kinder, ein Thema und die Möglichkeit, sich diesem auf verschiedenen Wegen zu nähern. Mehr Lebensnähe, Problembewusstsein, interdisziplinäres Denken sowie Verselbständigung und Kooperationsbereitschaft sind didaktische Kerngedanken und werden damit angestrebt. Wir nutzen projektorientiertes Lernen in verschiedenen Zusammenhängen, sowohl lerngruppenbezogen, klassenstufenbezogen oder auch klassenstufenübergreifend. Im Jahresrhythmus sind folgende Projektarbeiten fester Bestandteil:

Klassenstufenübergreifende Projekte

- Lesetage (Dezember)
- „GutsMuths sucht die Superklassen“ (März/Mai)
- GutsMuths-Tage (nach Pfingsten)
- Tanzprojekt mit Abschlussball ab KS 3 (Januar- April)
- Basketballprojekt in Kooperation mit Alba Berlin



Klassenstufenbezogene Projekte

- Wir-Ich-Du – Projekt im Rahmen des sozialen Trainings in Kooperation mit dem Kinderverein „Ottokar“ e.V.
- Toleranzprojekt – Klasse 3 in Kooperation mit dem Kinderverein „Ottokar“ e.V.
- Schriftprojekt – Klasse 4
- Ritterprojekt – Klasse 4
- Steinzeitprojekt – Klasse 5
- Griechische Olympische Spiele – Klasse 6 (Foto)
- Kunstabschlussprojekt (Gestaltung eines Schulhausteils durch die Klassenstufe 6)



1.4 Schulische Wettbewerbe: Um unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten mit anderen im Wettbewerb zu messen, organisieren wir die Teilnahme an schulinternen und berlinweiten Wettbewerben..

- ✓ Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 3 bis 6 im Rahmen der Lesetage (schulintern und bundesweit)
- ✓ „Mathe-Ass“ (schulintern)
- ✓ Talentefest (schulintern)
- ✓ internationaler Känguru-Wettbewerb der Mathematik
- ✓ Mathematikolympiade
- ✓ Sportwettkämpfe (siehe Sportorientierung)

1.5 Schulchor: Musik ist ein wichtiger kultureller Bestandteil unserer Gesellschaft. Wer singen und tanzen kann, kann andere begeistern, sich selbst positiv beeinflussen und Freude verbreiten.

Im Jahr 1992 gründete sich unser Schulchor und probt seither einmal in der Woche. Er findet bei vielen Schülerinnen und Schülern großen Zuspruch und nicht selten kommt so manches Talent zum Vorschein. Die Mädchen und Jungen aller Klassenstufen singen nicht nur in den Proben, sondern auch zu schulischen Höhepunkten wie dem GutsMuths-Fest im Rahmen der GutsMuths-Woche, zu Weihnachten oder beim Abschlussfest der 6. Klassen. Zur Weihnachtszeit, aber auch zur Sommerzeit, finden außerdem verschiedene Auftritte statt.



Unser Schulchor beim Frühlingskonzert im Senioren-Domizil im Kiez, 2016

1.6 Zahlen im Überblick

| Schuljahr | Empfehlung Gymnasium (Klasse 7) | Bestandenes Probejahr (Klasse 7) |
|------------|---|-------------------------------------|
| SJ 2011/12 | 43% | 100% |
| SJ 2012/13 | 47% | 100% |
| SJ 2013/14 | 45% | 100% |
| SJ 2014/15 | 45% | 100% |
| SJ 2015/16 | 50% | 100% |
| SJ 2016/17 | 42% | 100% |
| SJ 2017/18 | 45% (23 v. 51) | 100% |
| Sj 2018/19 | 36% (24 v. 67) | 100% |
| Sj 2019/20 | 33% (14 v. 46) | 100% |
| Sj 2020/21 | 54% (28 v. 52) | 100% |
| Sj 2021/22 | 38% (23 v. 60) | 100% |
| SJ 2022/23 | 29% (v. 14 v. 48) durch Pandemie im 3./4. Schuljahr beeinflusste Ent- wicklung | |

1.7 Kooperationen

✓ Socius-die Bildungspartner gGmbH

Socius ist unser Partner in der täglichen Arbeit und der Ausgestaltung unseres Schullebens. Wir verstehen uns als Team und agieren entsprechend (siehe „Offener Ganztag“)



✓ ALBA BERLIN Basketballteam e.V.

Der Berliner Profi-Basketballverein hat eine tragende Bedeutung für unsere Schulentwicklung. Seit 2007 gibt es eine Kooperation im Rahmen von **Alba macht Schule**. Im Rahmen dieser unterstützt ein Alba-Jugendtrainer den Sportlehrer, der den Basketballkurs Klasse 5/6 leitet.



Im Rahmen der Kooperation unterstützt uns Alba Berlin mit einem Jugendtrainer beim Team 5/6 und bei der Entwicklung unserer Basketballorientierung (siehe Sportorientierung).

Im Schuljahr 2016/17 hat sich Henning Harnisch für die Mitarbeit in der Schulkonferenz bereit erklärt und wurde einstimmig gewählt. Seit dem Schuljahr 2020/21 ist Felix Piloth, unser Alba-Schultrainer Mitglied der Schulkonferenz

✓ **Kinderverein „Ottokar“ e.V.**

Der Kinderverein „Ottokar“ e.V. ist ein langjähriger Partner im Rahmen der bezirklichen Jugendarbeit.



Angebot für die Schülerinnen und Schüler

- Einzelförderung, Hilfen zur Überwindung von Schulschwierigkeiten
- Lernförderung, gezielte Förderung bei fachlichen Defiziten
- Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern
- Freizeitangebote während der Schulferien

Arbeit mit Schulklassen und Schüler- und Schülerinnengruppen

- Soziales Lernen, Lernen in der Gruppe
- Projektarbeit, Toleranzprojekt

Angebot für die Eltern

- Beratung bei Schul- und Erziehungsfragen: Unterstützung, Vermittlung von Hilfen, Information, Aufklärung über individuelle Hilfsmöglichkeiten

✓ **SSV Berliner Haie e.V.**

Schwimmen ist ein Kulturgut und nahezu lebenswichtig. Das Schwimmprofil, das über den obligatorischen Schwimmunterricht hinaus die Kinder fördert und fordert, wird durch die Fachkompetenz des Vereins unterstützt.



Nach der Grundschulzeit besteht für die Schwimmerinnen und Schwimmer die Möglichkeit bei Eignung und Wunsch, im Verein weiter zu schwimmen. Wir als Schule und Verein ebnen damit den Weg zu einer sinnvollen und sportlichen Freizeitgestaltung der Kinder, die inkludiert einen hohen präventiven gesundheitlichen Wert hat.

Im Schuljahr 2017/18 haben wir uns mit unserem Schwimmprofil beim Deutschen Schulsportpreis beworben und wurden zu den besten 15 Projekten gewählt.

✓ **Pilotprojekt der Stiftung Haus der kleinen Forscher**

Seit 2014 sind wir mit einer Lehrerin und einem Erzieher im Projekt „Kleine Forscher“. Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei,



Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp

Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung und die Autostadt in Wolfsburg. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

- ✓ **Berliner Polizei** (Verkehrstraining, Ausbildung des Schülerlotsen, Antigewalt-Training)
- ✓ **Philipp-Schäffer-Bibliothek Fahrbibliothek mit wöchentlichem Termin auf unserem Schulhof**
- ✓ **Max-Planck-Gymnasium (Mitte)**
- ✓ **Hemingway-Schule (Integrierte Sekundarschule, Mitte)**
- ✓ **Schule am Königstor, Friedrichshain (Integrierte Sekundarschule, Friedrichshain)**
- ✓ **Kita Lichtenberger Straße**
- ✓ **Kita Weydemeyer Straße**
- ✓ **Kita Traumzauberbaum**
- ✓ **Kita Schwalbennest (Jakobistraße)**
- ✓ **Bürger Netzwerk Bildung des VBKI – Lesepaten (siehe Homepage)**
- ✓ **ABC-Zentrum (temporär)**

1.8 Partizipation der Eltern

Eltern haben die Möglichkeit, sich über die Klassenelternsprecher oder direkt bei Lehrern, Erziehern und Schulleitung zu allen Fragen der Bildung und Erziehung an unserer Schule zu informieren.

Die Beratungen der Gesamtelternvertretung finden regelmäßig in einer angenehmen Atmosphäre statt. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch und der Unterstützung u.a. bei der Planung schulischer Höhepunkte.

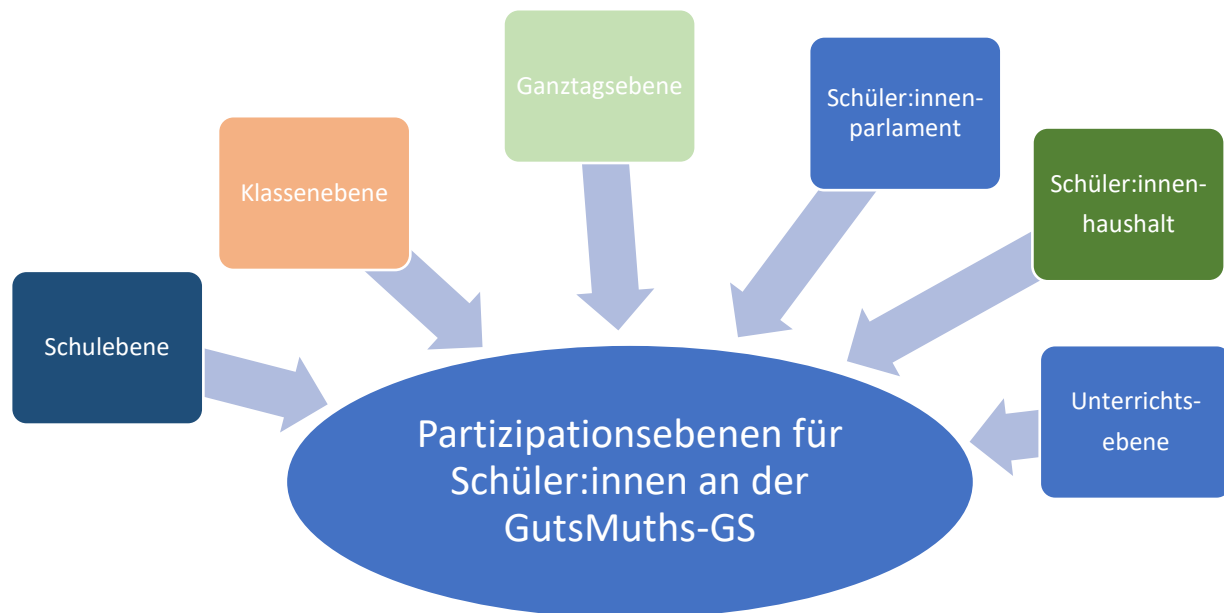
1994 wurde der Förderverein der GutsMuths-Grundschule gegründet. Der Verein arbeitet eng mit der Schule zusammen und unterstützt sie im Rahmen seiner Möglichkeiten sowohl personell als auch finanziell.

Wir unterstützen Eltern in ihrem Bildungsauftrag durch:

- **Gremienarbeit** entsprechend dem Schulgesetz - GEV und gewählten Gremienvertretungen (Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen) Bezirkseleternausschuss,
- **Klassenelternabende** in Kooperation mit der Klassenleitung
- **Thematische Elternveranstaltungen** wie Einführungsabend vor dem Schulanfang, Übergangsveranstaltung Sekundarschule, „Stärken stärken – Schwächen schwächen“ in Zusammenarbeit mit einem Multiprofessionellen Team (Jugendamt, Schulpsychologie, Polizei), „Glückliche Kindheit“
- **Partizipation** im Schulleben (Unterstützung bei Schulfesten, Sportwettbewerben, Wandertagen)
- **Individuelle Elternberatung** durch die Klassenleitungen, die Bezugs- und Integrationspädagogen, die Sonderpädagogen, die Schul- und Ganztagsleitung
- **Beratungsangebot** durch **Schulsozialpädagogen**
- **Sprachkursangebot** für Eltern nicht deutscher Herkunftssprache durch die VHS
- **Themenabende/ Elternworkshops** in Kooperation mit Experten und der Schulpsychologie
- **Informationen** über das Schulleben durch die Homepage, Elternbriefe, Aushänge in der Schule an der Litfaßsäule
- Information, Beratung, Organisatorisches wie z.B. Schulbescheinigungen, Schulanmeldungen etc. im **Schulsekretariat**

1.9 Partizipation der Schülerinnen und Schüler

Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Weiterentwicklung von Schule ist ein wichtiger Aspekt mit Blick auf eine gute und gesunde Schumatmosphäre.



Auf Basis der schulrechtlichen Voraussetzungen und unseres Leitbildes gestalten wir das Lernen und das gemeinschaftliche Zusammensein mit allen an unserer Schule Wirkenden.

Die Schülerinnen und Schüler haben auf den verschiedensten Ebene die Möglichkeit sich zu beteiligen, demokratische Handlungsweisen zu leben, sich selbst zu verwirklichen sowie Ideen und Wünsche einzubringen.

Die Möglichkeiten der Beteiligungen sind gelebter Bestandteil unseres Verständnis von guter Schule und erfolgreichen Bildungswegen.

Schulebene:

- Schülersprecherwahl innerhalb der Klassensprecherrunde
- Regelmäßige Treffen der Klassensprecher mit der Schulleitung
- Schülerparlament
- Schülerhaushalt
- Verantwortungsübergabe an Schülerlotsen, Schüлераufsichten und Konfliktlotsen
- Vertrauenslehrerwahl
- Beratende Beteiligung an der Essenkommission
- Beteiligung an Entwicklung der Hausordnung
- Offene Tür bei der Schulleiterin/ dem stellv. Schulleiter
- Wunschbriefkasten
- Verantwortung bei den Schulhöhepunkten: Jury für den Lesewettbewerb, den Plakatwettbewerb und beim Talentfest „GutsMuths-sucht-die-Superklassen“
- Offene Pausengestaltung – Pausensport

- Künstlerische Schulgeländegestaltungsprojekte
 - Abschlussprojekt der 6. Klassen: Gestaltung von Fluren, Fassadenbereichen
 - Steinzeitprojekt der 5. Klassen: gemeinsame Anfertigung von Plastiken, Reliefbildern o.ä. zur Gestaltung des Schulhauses
 - Projekte wie *Graffiti an der Turnhalle*, Gestaltung der Umkleiden
- Beteiligung durch Malwettbewerb am Schulkalender
- Evaluation der Kursangebote – Angebote unter Berücksichtigung der Schülerinteressen – Kurswahl KS 5/6
- Sportprofilentwicklung
- Entwicklung des GMG-Schülerchors

Klassenebene:

- Klassensprecherwahl
- Klassenrat
- Soziales Lernen
- Unterrichtsgestaltung/ Differenzierungsmethoden
- Lernen in der Lernwerkstatt

Ganztagebene:

- Beteiligung an Namensgebung
- Zwei Tage „Offene Arbeit“ am Nachmittag – Kinder wählen entsprechend ihrer Neigungen und Interessen aus AG-Angeboten

1.10 Wir öffnen uns für unsere zukünftigen Schulanfänger

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres besuchen die zukünftigen Schulanfänger der Kita Lichtenberger Straße unseren Vorschulkurs. Eine Erzieherin der GutsMuths-GS (Socius-die Bildungspartner) fördert die Kinder in den Bereichen **Sprache und Schreiben, Mathematik, Bewegung und Konzentration**.

In der Woche vor der zentralen Schulanmeldung für das jeweils kommende Schuljahr öffnen wir Interessierten die Türen, um einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu ermöglichen.

- Wir geben einen Einblick in unsere ganz alltägliche Arbeit in Form des „gläsernen Unterrichts“. Die Eltern erleben so den ganz normalen Schulalltag.
- Wir begleiten die Eltern durch die Schule und erklären ihnen unsere Lernansätze und Lernwege.
- Wir zeigen künstlerische und sportliche Vorführungen.
- Wir geben Einblicke in alle unsere verschiedenen Kursangebote.
- Die Eltern backen und kochen für unsere Gäste und stehen als Ansprechpartner für die neuen Eltern zur Verfügung.
- Der Förderverein präsentiert sich und verkauft die Schul-T-Shirts.
- Der Kinderverein „Ottokar“ steht mit Antworten auf Fragen zur Schulsozialarbeit zur Verfügung.

Im Rahmen des Aufbaus eines Bildungsverbundes haben wir seit dem Schuljahr 2017/18 in Kooperation mit Alba Berlin für die Kita-Kinder der Kita Traumzauberbaum ein basketballori-

entiertes Bewegungsangebot geschaffen. Gemeinsam mit unseren Kindern der Schulanfangsphase wird einmal wöchentlich bei uns in der Turnhalle ein Ballsportangebot durchgeführt. Seit dem Schuljahr 2018/19 haben im Rahmen des Programms „Profiverein machen Kita“ auch die Kinder der Kita Jacobischwalbe ein Ballsportangebot im Rahmen unserer Sportunterrichts der ersten Klassen.

Aktuell gibt es drei ballsportbezogene jahrgangsübergreifende Angebote im Anfangsbereich.

2. WIR ENTWICKLEN UNS WEITER

Der Fachkräftemangel ist eine Herausforderungen, um gute Schule zu gestalten und schülerorientiert zu arbeiten. Mit dem Blick auf den Menschen und seine Potenziale arbeitet die Schulleiterin mit dem Ansatz einer sinnhaft-menschlichen Führungskultur. Ein wertschätzendes und unterstützendes Arbeitsumfeld ist ein essentieller Aspekt, um die Kinder mit eben diesen Ansatz auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten.

Dazu sind verschiedene Tools installiert. Ausgehend von der persönlichen Weiterentwicklung sind unterstützende Maßnahmen wie das Personalentwicklungsprogramm, Teamsitzungen in den verschiedenen Bereichen und auch die Arbeitsgruppentreffen zur Schulentwicklung Basis für eine gemeinsame Schulentwicklung.

2.1 Professionalisierung der Schulleitung



2.2 Professionalisierung der Lehrkräfte

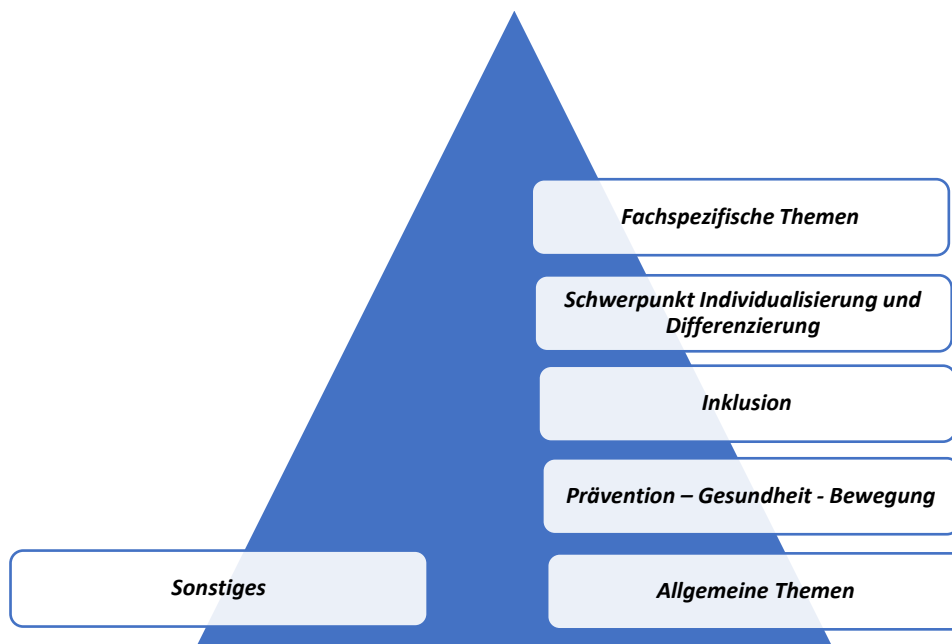
Entsprechend der evaluierten Entwicklungsfortschritte sind gemeinsame Studientage ein Baustein für ein gemeinsames „Weiterschreiten“ (siehe Zitat oben von GutsMuths) - Themen unserer Studientage seit dem Leitungswechsel:

- 2013: Gewaltprävention
- 2014: Gesundheit-Bewegung-Prävention
- 2015: Einstieg in den neuen Rahmenlehrplan
- 2016: Lernen begleiten - Lernen in Lernwerkstätten
- 2017: Entwicklung des SchiC
- 2018: Arbeit im Multiprofessionellen Team: Teamentwicklung mit der TMS
- 2019: Bewegtes Lernen – Fitness für Kids
- 2020: Gesunde Arbeit – Selbstorganisation – Ressourcenorientiertes Arbeiten (als Konsequenz aus der Mitarbeiterumfrage 2019 der SenBJF)
- 2020: Überarbeitung des SchiC (Integrativ)
- 2021: Überarbeitung des SchiC – fachübergreifende Vernetzung der Lerninhalte
- 2022: „Zusammen stark – gemeinsam wachsen“ – Stärkung der individuellen Resilienz und des Wir-Gefühls“
- 2023:

Schulinterne Fortbildungen helfen uns, die aktuellen Herausforderungen zu meistern:

- 2013: Umgang mit dem SMART-Board
- 2014: Alphabet- Angst oder Liebe – Dokumentationsfilm zum Bildungssystem
- 2014: Bauen und Konstruieren
- 2014: Leseförderung mit Schmöckerkisten
- 2014: Kollegiale Fallberatung
- 2016: Fit4Future – Koordinationsförderung, Einführung in die Arbeit mit den Geräten aus der Bewegungstonne
- 2017: Fit4Future – Brainfitness, bewegter Unterricht
- 2018: Nutzung der SMART-Boards im Unterricht; Projektarbeit an der GMG, PC-Schulung
- 2019: Nutzung der SMART-Boards im Unterricht; PC-Schulung
- 2020: Workshop „Umgang mit illegitimen Aufgaben“ (als Konsequenz aus der Mitarbeiterumfrage 2019 der SenBJF)
- 2021: Workshopreihe zum Lernraum Berlin
- 2022: Digitale Alphabetisierung, Datenschutz, Autismus, Kinderschutz
- 2023: Tablets im Unterricht

Die individuelle und persönliche Fortbildung der Kollegen ist abgestimmt auf die Bedarfe der Schule und des Einzelnen:



Fachspezifische Themen

- Diverse Fortbildungen im Bereich Kunsterziehung, Musik, Museumspädagogik
- Scaffolding, minute talks
- Medien im Englischunterricht an der Grundschule
Umsetzung des Sprachbildungskonzeptes im Englischunterricht
Leistungsbewertung- und Dokumentation im Englischunterricht
- Sinus-Fortbildungen

Schwerpunkt Individualisierung und Differenzierung

- „Lernen begleiten- Lernen in Lernwerkstätten“ (L)
- Individualisiertes Lernen
- Lehrer entlasten- Schüler aktivieren
- offene Unterrichtsformen
- Schule anders betrachten
- Individualisiertes Lernen im Sachunterricht in der Schulanfangsphase

Inklusion

- diverse Gebiete SOP
- Umgang mit Integrationskindern/Wahrnehmung
- EPU
- Montessori
- LRS
- Kinder mit Bindungsstörungen in der GS
- LRS und Englisch

Prävention – Gesundheit - Bewegung

- Gewaltprävention

- Bewegung und Wahrnehmung
- Motorik-Rhythmik- Bewegung im Unterricht
- Bewegtes Lernen
- Bewegte Grundschule (2x)
- diverse Sportfortbildungen
- Parcours
- Basketball in der Schule
- Turnen am Minitrampolin
- Turntag
- Windsurfen

Allgemeine Themen

- Hattie-Studie
- Fachliche Umsetzung des nRLP
- Brandschutz
- Erste Hilfe
- Sicherheitsschulung
- Mobilitätserziehung
- Evaluationsberater
- Demokratiebildung

Sonstiges: Fortbildungen im Rahmen der Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher (z. B. Informatik entdecken - mit und ohne Computer)

2.3 Qualitätsentwicklung

- Durchschnittlich 40% Empfehlung zum Gymnasium
- Steigende Leistungen in den schulinternen Vergleichsarbeiten und bei Vera 3
- Steigende Schulanfängerzahlen, Überfragung seit dem Schuljahr 2016/17
- Deutliche Steigerung der Unterrichtsqualität entsprechend der Auswertung der internen Evaluation
- Schulinspektionsergebnis 2016: A (Entwicklungspotential: individualisierte Lernwege, der Partizipation von Schülerschaft und Eltern)
- Aufbau einer Sprach- und Lernwerkstatt ist erfolgreich abgeschlossen
- Positive Rückmeldung zur Arbeit in der Lernwerkstatt
- Nutzung der Sprachwerkstatt zur Förderung der deutschen Sprachen und zur Leseförderung führen zu besseren Leseleistungen der Kinder und zum motivierten Umgang mit Büchern
- Positive Entwicklung der Schumatmosphäre
- Positives Entwicklungsgespräch mit dem Regionalteam Ost des Deutschen Schulpreises im Juni 2019



ABBILDUNG: SELBSTÄNDIGES LERNEN IN DER LERNWERKSTATT

Unsere Entwicklungsvorhaben werden umgesetzt und führen zu den angestrebten sukzessiven Veränderungen in der Unterrichtskultur. Die erarbeiteten Vorhaben sind in das Schulprogramm aufgenommen und damit Teil unserer Bildungsangebote.

Auch im Klassenunterricht sind entsprechend der Rückmeldungen von Schülern, Lehrern und Schulleitung an die Kompetenzentwicklung angepasste Elemente des individualisierten und differenzierten Lernen fester Bestandteil. Kooperative Lernformen sind angepasst an den Entwicklungsstand der Kindern in den einzelnen Klassenstufen und aufeinander aufbauend fester Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Der Förderung leistungsstarker Kinder ist dabei zukünftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

3 UNTERRICHTSKONZEPTION

Wir sind eine sportorientierte Grundschule. Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler im ganzheitlichen Sinne bildet dabei den Mittelpunkt.

Wir unterstützen durch den Sport und die Bewegung sowohl die motorisch-kognitive als auch die sozial-personelle Entwicklung der Kinder. Dabei ist uns ein vielseitiges und ganztägiges Angebot wichtig, so dass auf dieser Basis unsere Unterrichtsgestaltung und ergänzende Angebote organisiert werden.

Wir nutzen das Prinzip des bewegten Lernen und die Erkenntnis der Forschung, wie wir durch Bewegung das Lernen erleichtern und Lernwege optimieren können.

Im Rahmen des **ganzheitlichen Präventionsansatzes** unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler aktiv in ihrer emotionalen, sozialen und persönlichen Entwicklung. Dazu nutzen wir u.a. die Instrumente „Soziales Lernen durch Sport und Spiel“, „Soziales Training“, „die Schulstation“, „Konfliktlotsen“ und die Unterstützung durch Experten wie Schulsozialarbeiter oder Psychologen.

Im Rahmen eines ganzheitlichen Präventionsansatzes haben wir:

- ✓ Bewegtes Lernen als Unterrichtsprinzip verstärkt
- ✓ Wir sind Kooperationspartner der DAK und Teil der fit4future-Community
- ✓ Schulinterne Fortbildung zum Thema Gesundheit
- ✓ Bewegungsangebote in den Pausen erweitern (Pausensport)
- ✓ Elterninfobroschüren als Unterstützung
- ✓ Themenabend für Eltern
- ✓ Sportangebote für Kollegen (z.Z. Schwimmen, Yoga)
- ✓ Massageangebot vor Ort

3.1 40 statt 45: Seit dem Schuljahr 2000/2001 arbeiten wir mit dem 40-Minuten-Modell. Das Modell ist die Grundlage für die Erweiterung der Sportorientierung für alle Kinder. Der „Gewinn“ von Unterrichtsstunden ist wiederum die schulspezifische Grundlage für die Einführung der äußeren Differenzierung (5 und 6) durch Teilungsstunden. Die durch das 40-Minuten-Modell gewonnenen Stunden gehen vor allem über drei Wege in die Stundentafel zurück:

- I. Die Sportorientierung
- II. Einrichtung kleiner Lerngruppen im Sinne der äußeren Differenzierung für die Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch für die Klassenstufen 5/6
- III. Förderung der emotional- sozialen Kompetenzen durch „Soziales Training“ im Klassenverband

Zu I. Die Sportorientierung

Ab dem dritten Schulbesuchsjahr haben dafür ausgewählte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine zusätzliche Stunde Basketball bzw. Schwimmen zu belegen. Über ein Auswahlverfahren, an dem die Kinder und Eltern beteiligt sind, werden die Gruppen zusammengestellt. Wir führen das Angebot bewusst klassenübergreifend durch, um sowohl flexibel in der weiteren Schulorganisation zu sein und um die positiven sozialen Effekte von klassen- und jahrgangsübergreifenden Lernangeboten zu nutzen.

Im Jahrgang fünf haben alle Kinder des Sportprofils (sowohl Basketballspielende als auch Schwimmerinnen und Schwimmer) zusätzlich zu dem dann, im Kurssystem stattfindendem Profil eine Sportstunde, in der sowohl die koordinativ- konditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten und Teamfähigkeit im Mittelpunkt stehen.

Für alle Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassenstufe ist die Sportorientierung im Rahmen der Sportkurse organisiert. Die Kurse sind im Sinne der Eigenverantwortung der Kinder zu verstehen, da sie selbstständig gewählt werden (siehe Sportorientierung). Zur Wahl stehen verschiedene Sportarten, die entsprechend der Profilierung und den organisatorischen Gegebenheiten, aber auch den Interessen der Kinder nachkommend, eingerichtet werden. In der Regel bieten wir *Basketball, Schwimmen, Volleyball, Cheerleading* sowie *fit4future durch Sport und Spiel* an.

Zur Sportorientierung gehört auch der Schwimmunterricht in der zweiten Klasse, der damit eine Basis für das Schwimmprofil darstellt und den besonderen Herausforderungen unserer Kinder beim Schwimmen lernen entspricht.

Zu II. Einrichtung kleiner Lerngruppen im Sinne der äußeren Differenzierung für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch für die Klassenstufen 5/6

Die zweite Säule des 40-Minuten-Modells war die Einführung der äußeren Differenzierung. So erhalten die fünften und sechsten Klassen je eine Unterrichtsstunde Mathematik, Deutsch und Englisch auf Basis der äußeren Differenzierung. Die geschaffenen kleineren Lerngruppen werden von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern übereinstimmend als vorteilhaft und positiv eingeschätzt.

Zu III. Förderung der emotional- sozialen Kompetenzen durch „Soziales Training“ im Klassenverband

Wir stärken die Kinder und lassen sie erleben, wie sie ihr Leben positiv steuern und glücklich leben können. Seit dem Schuljahr 2011/12 arbeiten wir gezielt an den sozialen Fähigkeiten unserer Lernenden. Davor wurde zunehmend beobachtet, dass kleinere und größere Probleme auftraten, die auf eine geringe Toleranz dem anderen gegenüber und auf geringe Konfliktlösungsstrategien zurückzuführen waren. Die Arbeit in der Schulstation, die in solchen Fälle als Rückzugsort genutzt wurde, führte zu positiven Erfahrungen im Aufarbeiten der vielseitigsten Probleme der Kinder. Das Bedürfnis, die Kinder bei ihrer ganz persönlichen Entwicklung in Bezug auf Konfliktfähigkeit, Toleranz und Mitmenschlichkeit zu unterstützen, führte im Mai 2011 zum Start eines neuen Lernbereiches: Das Kollegium beschloss, die sozialen Kompetenzen der Kinder in einem klassengebundenen wöchentlich stattfindenden Gruppentraining zu schulen.

Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung und von „Glück als Schulfach“ (E.F. Schubert) haben ergänzend dazu beigetragen, hier noch bewusster positiven Einfluss zu nehmen.

3.2 Individuelles Lernen: Entsprechend des gegenwärtigen Diskurses von sinnvollen Lernwegen und unserem Schulentwicklungsschwerpunkt „Individuelles Lernen“ integrieren wir kooperative und offene Lernformen in allen Klassenstufen und Lerngruppen in den Unterricht. Die Methoden sind entsprechend der Lernentwicklung der Kinder kumulativ und aufeinander aufbauend strukturiert. Ziel ist eine Unterrichtsgestaltung, die den Schülerinnen und Schülern individuell und differenziert entspricht und sie zunehmend ihren eigenen Lernprozess bewusst werden und steuern lässt.

Eine wichtige Voraussetzung für das individuelle Lernen ist die Sprach- und Lesefähigkeit, der wir uns durchgehend und ergänzend widmen (siehe Sprachbildungskonzept).

3.2.1 Lernen in der Lernwerkstatt: Anknüpfend an unsere Entwicklungen haben wir 2014 mit dem Aufbau einer Lernwerkstatt und einer Sprachwerkstatt begonnen, um anregende Lernumgebungen zu schaffen. Das Lernen in der Lernwerkstatt Bestandteil unseres Lernangebotes für alle Jahrgangsstufen. Die Umsetzung dessen ist im Konzept Lernwerkstatt festgehalten. Die Arbeitsgruppe ist Basis für die Weiterentwicklung, wobei das gesamte Kollegium in die Umsetzung einbezogen ist. Die Sprachwerkstatt wird hauptsächlich für die Sprachbildung und Sprachförderung genutzt.

- ✓ Verschiedene Lernwerkstätten stehen zur Verfügung
- ✓ AG Lernwerkstatt entwickelt und begleitet die Arbeit
- ✓ Themenkalender steht im Personalzimmer
- ✓ Nutzungsantrag unkompliziert über Planer
- ✓ Sprachwerkstatt ist im Unterricht und im Ganzttag nutzbar

- ✓ Nutzung als Leseraum in den Pausen
- ✓ Tägliche Vorlesestunde für Leseanfänger
- ✓ Nutzungsantrag unkompliziert über Planer

3.2.2 Kursschiene: Im Rahmen der Kursschiene gibt es neben den Sportkursen verschiedene Angebote, wie z.B. Kunst, Spielewerkstatt, Kochen, Bauen und Konstruieren sowie Mathematik oder Computerarbeit. Die Kinder wählen ihren Neigungen entsprechend für ein Schuljahr einen Kurs. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Kurse werden für jedes Schuljahr unter Beachtung der Schülerwünsche und der Möglichkeiten der Schule neu festgelegt.

3.3 Schulanfangsphase: Um den unterschiedlichen Entwicklungsständen der Kinder gerecht zu werden, ist es möglich, drei Jahre in der Schulanfangsphase zu lernen. So kann jedes Kind seinem Entwicklungstempo entsprechend lernen und in den dritten Jahrgang aufrücken, wenn es die Lernvoraussetzungen dafür erfüllt.

Die KlassenlehrInnen und die BezugserzieherInnen der Klassen arbeiten eng zusammen- auch im Rahmen des Unterrichts. Einzelne Kinder oder Schülergruppen werden so besser in der Entwicklung ihrer basalen Fähigkeiten und der Sprachkenntnisse unterstützt.

Zur Förderung der basalen Fähigkeiten sind zeitlich begrenzte Lerngruppen eingerichtet, die von einer Sonderpädagogin unterrichtet werden. Weitere Hinweise dazu sind im Förderkonzept zu finden.

3.4 Jahrgangshomogenes Lernen: Bei uns lernen die Kindern von Anfang an gemeinsam in einem Klassenverband. Die Bezeichnung „jahrgangshomogen“ bezieht sich dabei auf die Klassenstufe.

3.5 Jahrgangsübergreifendes Lernen: In unserem Schulalltag sind verschiedene Lernsituationen jahrgangsübergreifend organisiert. Im Sportunterricht sowie in den Kursen lernen die Kinder unterschiedlicher Jahrgänge gemeinsam, genauso wie in klassenübergreifenden Projekten.

3.6 Sprachbildung: Sprache ist ein wichtiger Teil unserer Kommunikation. „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (P. Watzlawick) ist eine interessante Sichtweise auf die Sache an sich. Auch wenn man nicht spricht, kommuniziert man. Dennoch: „Sprache ist der Schlüssel zur Gemeinschaft, Zugang zur Bildung und Kultur und eine Voraussetzung interkultureller Verständigung.“ (Sprachbildungskonzept GutsMuths-Grundschule, 2013)

Die Vermittlung der deutschen Sprache und die Entwicklung der Sprach- und Sprechkompetenz sind für unsere Schülerinnen und Schüler eine wichtige Voraussetzung für ihren Bildungsweg und entscheidend für ihren individuellen Verlauf.

Mit einem sprachsensiblen Unterricht und dem Prinzip der durchgängigen Sprachbildung unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten, um die bestmöglichen Bildungschancen jedem Einzelnen zu offerieren. Durch den Erwerb guter Sprachkompetenzen stärken wir auch die Persönlichkeit der Kinder, was sich im sozialen Zusammenleben positiv auf das Miteinander auswirkt: Konflikte und Missverständnisse können gewaltfrei und fair gelöst werden, Unbekanntes kann erschlossen werden - wir lernen uns zu respektieren, auch oder eben weil wir uns verständigen und im Rahmen unserer Möglichkeiten verstehen können.

Mit unserem Sprachbildungskonzept (siehe Homepage) haben wir die Basis für unser Handeln geschaffen, welches wir auf Wirksamkeit prüfen und bei Bedarf entsprechend anpassen.

4 SPORTORIENTIERUNG

Die Sportorientierung hat bei uns eine lange Tradition. Im Schuljahr 1993/94 gab es erstmals eine Klasse mit erweitertem Sportunterricht. In den ersten Jahren der Umsetzung stand vor allem die Erarbeitung eines Anforderungsniveaus, die Wirkung des sportbetonten Zuges auf die Regelklassen, die Erweiterung des Sportangebotes innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie die kontinuierliche Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen im Fokus. Mit der jährlichen Erweiterung des sportbetonten Zuges gab es ab dem Schuljahr 1998/99 in allen Klassenstufen neben den Regelklassen eine Sportklasse. Daraus ergaben sich folgende Zielstellungen und Schwerpunkte, die, in etwas angepasster Form, auch heute die Basis unserer Arbeit sind:

- Nutzung der sportpädagogischen Möglichkeiten für eine ganzheitliche Entwicklung
- Entwicklung und „Leben“ eines „sportlichen Flairs“ an der Schule
- Einsatz von FachlehrerInnen im Sportunterricht
- regelmäßige Weiterbildung der SportlehrerInnen
- Weiterentwicklung des Sportprofils auf Basis der Resonanz der Kinder
- Teilnahme an schulischen Wettkämpfen für alle Kinder
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationen zur Qualitätssicherung- und Steigerung der sportlichen Angebote
- drei Schulteams Basketball in Kooperation mit Alba Berlin

Das Angebot der Sportorientierung ist für alle Kinder da!

- zusätzlicher Schwimmunterricht für alle Kinder des zweiten Jahrgangs
- Sportkurse im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts mit festen und flexiblen Angeboten, z.B.: Leichtathletik, Basketball, Schwimmen, Sport und Spiel, Cheerleading, Volleyball
- Pausensport in der Turnhalle
- Sport- und Koordinationsgerätausleihe in den Pausen

Schulinterne Wettbewerbe:

- Zwei-Felder-Ball für die Klassen 1-6
- „Kleine Spiele-Turnier“ (Zeithasche/ Ball über die Schnur) in den Klasse 3-4
- Volleyball in den Klassen 5/6
- Basketball in den Klassen 5/6
- Fußball für Jungen und Mädchen in den Klassen 3-6
- Tischtennispausenliga in den Klassen 3-6
- Hochsprung in den Klassen 3-6
- Wichtelsportfest in den Klassen 1/2
- Sportfest der Leichtathletik für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6

Regionale Wettbewerbe:

- Teilnahme am Schulwettbewerb „Deutsches Sportabzeichen“
- Staffelschwimmen der 3.Klassen
- Jugend trainierte für Olympia Leichtathletik, Schwimmen
- Berliner Staffeltage
- Basketball – Alba Grundschulliga
- Mini-Marathon

Mit der Ausrichtung regionaler Wettkämpfe kommen wir unserer Verantwortung als sportorientierte Grundschule im Stadtbezirk Mitte nach und organisieren für die regionalen Grundschulen jährlich sportliche Wettbewerbe.

- Hochsprungwettkampf für den Stadtbezirk Mitte (Januar)
- „GutsMuths-Staffellauf“ - Der GutsMuths-Lauf wurde von unseren Lehrern erdacht und ins sportliche Leben innerhalb des Stadtbezirkes integriert. Er bildet den Höhepunkt unseres jährlichen Sportprojektes, der GutsMuths-Woche.
- Staffelschwimmen der 3. Klassen für den Stadtbezirk Mitte (April)

Bei vielen Veranstaltungen sind unsere Cheerleader dabei und bringen mit ihren neuesten Choreographien alle Beteiligten in Stimmung.

Sportorientierte Projekte

- **„Griechische Olympische Spiele“ – Die Tradition der alten Spiele**

Am Anfang eines jeden Schuljahres erleben die SchülerInnen der 6. Klasse die Tradition von Olympia auf eine ganz besondere Art und Weise: Die „Griechische Olympiade“ ist ein fächerverbindendes Projekt, bei dem sich dem Thema Olympia auf verschiedenen Wege genähert wird. Es findet in enger Zusammenarbeit der Fächer Geschichte, Deutsch und Sport statt. Höhepunkt ist ein Sportfest nach altem Vorbild. Die Sportlerinnen und Sportler aus ATHEN, SPARTA oder OLYMPIA treten in antiken Gewändern und nach der Entzündung der Olympischen Flamme in den Disziplinen Steinstoßen, Schlussweitsprung, Sprint, Langstreckenlauf, Tauziehen, der Staffel oder dem Wagenrennen gegeneinander an. Die Priesterinnen eröffnen die Zeremonien mit dem Leitbild und führen in ihren weißen Kleidern die Siegerehrung durch.

- **Kita-Sportstunde** – Die Kinder unserer Schule machen gemeinsam mit den zukünftigen einzuschulenden Kita-Kindern Sport in Kooperation mit Alba Berlin
- **„GutsMuths-Woche“ - Eine Projektwoche rund um die Themen Sport, Spiel, Fairness und Gesundheit**

Traditionell findet in jedem Schuljahr nach Pfingsten diese Projektwoche statt. Die Kinder zeigen beim Sportfest auf dem Sportplatz ihr Können und ermitteln die schnellsten Läuferinnen und Läufer der Schule für den GutsMuths-Staffellauf. Aus jeder Klassenstufe werden die und der Schnellste über die 230m-Runde gesucht, um in einer Schulstaffel am Ende dieser Woche gegen die anderen Schulen aus dem Bezirk anzutreten.

Das Sportfest orientiert sich an den Bundesjugendspielen. Mit den SchülerInnen der Schulanfangsphase veranstalten wir einen Leichtathletikwettbewerb auf dem Schulhof. Im Anschluss

daran treffen sich alle auf dem Schulhof, um beim Turnier der Extraklasse anzufeuern: Entsprechend unserer Profilierung haben wir 2014 erstmals ein Basketballturnier durchgeführt, bei dem unsere Schulteams 3/4 und 5/6 jeweils gegen ein Elternteam und ein Pädagogenteam antreten. Geleitet wird das Turnier von einem Alba-Schiedsrichter, um auch hier die Kooperation zu nutzen. Wir möchten es gern zu einer Tradition werden lassen.

Der 2.Tag steht ganz im Zeichen von Bewegung und gesunder Ernährung. Unter dem Motto *Beweg Dich und bleib gesund!* bringen wir unseren SchülerInnen die enge Verknüpfung von Sport, Spiel und gesunder Ernährung näher. Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Übernahme von Verantwortung für sich und andere. Unsere SchülerInnen haben tolle Ideen und können Verantwortung übernehmen. Das nutzen wir an diesem Tag und unterstützen sie dabei. Aus einem großen Bewegungsangebot, das die Kinder klassenweise anbieten, kann jeder wählen und Punkte sammeln. Diese Punkte können am Fitness-Buffer in gesunde Leckereien eingetauscht werden. Neben den Stationsangeboten der Klassen finden die Spielwettbewerbe statt. Dies sorgt für viel Bewegung. Und ganz nebenbei erfahren die Kinder, was gesund essen bedeutet.

Kultureller Höhepunkt der Woche ist das GutsMuths-Fest. Jede Klassenstufe präsentiert vor großem Publikum in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums den besten Beitrag, der auf dem Talentefest ausgewählt wurde. Von der Schulleiterin werden die GutsMuths-Schülerinnen und -Schüler für ihre Vorbildwirkung in der Klasse geehrt. Mit dem Fest wollen wir vor allem auch den Eltern zeigen, was ihre Kinder können.

Abgerundet wird die Woche mit dem GutsMuths-Staffellauf (s.o.), dessen Sieger den Wanderpokal von unseren Priesterinnen (siehe Projekt *Griechische Olympiade*) überreicht bekommt.

Zu Abschluss werden alle Kinder unserer Schule für ihre Erfolge bei der Siegerehrung in der Turnhalle geehrt.

4.1 Profilierung der Sportorientierung: Die zielorientierten Entwicklungen unserer Schule haben seit dem Schuljahr 2012/13 zu einem Neudenken der Sportorientierung geführt. Da die Einrichtung von verbindlichen Sportklassen durchaus eine pädagogische oder auch organisatorische Problematik in sich birgt, entschieden wir uns für einen flexibleren Weg: Die „Sportkinder“ werden klassenunabhängig in den entsprechenden Stunden zusammengeführt. Die logische Entwicklung aus den positiven Tendenzen der letzten Jahre haben ab dem Schuljahr 2013/14 schließlich zur Profilentwicklung geführt. Basketball und Schwimmen sind die Sportarten, die wir unseren Kindern professionell anbieten.



Wir bieten unseren Teams ab Klasse 3 (Schwimmen und Basketball) eine zusätzliche Stunde Sport in der Woche.

Die Basketballer aller Teams (3, 4, 5/6) haben seit dem Schuljahr 2014/15 die Möglichkeit, zusätzlich eine Stunde im Nachmittagsbereich zu trainieren.

Im fünften Jahrgang haben die Sportlerinnen und Sportler beider Teams eine ergänzende Sportstunde mit dem Schwerpunkt Koordination und Kondition.



ABBILDUNG: UNSERE BASKETBALLTEAM DER KLASSENSTUFEN 3-6 IM SCHULJAHR 2019/20

Die Personalentwicklung spielte im Rahmen dessen eine wesentliche Rolle: Alle Mannschaften werden von Basketball-Experten betreut, die Alba-Jugendtrainer sind oder vor ihrer Tätigkeit in der Schule waren.

Die Zusammenstellung der Profildeams erfolgt auf Basis der motorischen Entwicklung und der Beobachtungen im Unterricht. Für das Basketballteam wird ein Sichtungstermin im Frühjahr, in der Regel in Kooperation mit Alba Berlin, durchgeführt. Die SchwimmerInnen werden innerhalb des Schwimmunterrichtes ausgewählt. Das Einverständnis der Eltern ist die weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Sportprofilierung.

4.2 Organisation und Kooperation: Die Umsetzung unserer Ideen und Sportprofile setzt hohe Ansprüche an die personellen und materiell-technischen Bedingungen. Unserem besonderen Anspruch an einen qualitativ hohen und auch fachübergreifenden Sportunterricht, geht eine hohe Akzeptanz im Kollegium voraus. Die Transparenz bezüglich der Umsetzung und der Erfolge sowie die regelmäßige Auseinandersetzung über gemeinsame Zielstellungen und pädagogischen Leitlinien sind fester Bestandteil des gemeinsamen Handelns.

Seit langem können wir durch den Parallelunterricht zweier Klassen und das daraus resultierende Team-Teaching den Sportunterricht mit FachlehrerInnen abdecken. Seit dem Schuljahr 2014/15 können wir mit Freude festhalten, unserem hohen Ziel nun vollständig gerecht zu werden: In allen Klassen wird der Sportunterricht durch eine Sportlehrerin oder einen Sportlehrer durchgeführt. Durch den gemeinsamen Unterricht sichern wir innerhalb des Sportteams einen ständigen Erfahrungsaustausch zwischen den KollegInnen und eine permanente Fortbildung im Prozess der Arbeit.

Mit den materiell-technischen Bedingungen für den Sportunterricht sind wir grundsätzlich zufrieden. Wir verfügen über eine funktionell sinnvoll ausgestattete Turnhalle und seit 2015 über höhenverstellbare Hauptkörbe. Gemeinsam nutzen wir mit dem Max-Planck-Gymnasium den vorbildlich gestalteten Sportplatz in der Holzmarktstraße und ergänzen im Rahmen des Schulhaushaltes kontinuierlich die notwendigen Sportmaterialien.



Teamfoto Kieztturnier am 23.04.2018 in unserer Turnhalle

Foto: E.Herfet

Zur langfristigen Planung der sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfe erstellen wir zum Schuljahresbeginn den Jahressportplan (siehe Anlage 2). Er bildet die Grundlage für die terminliche Koordination weiterer Vorhaben, die gezielte Vorbereitung der Wettkämpfer sowie die personelle Absicherung der Veranstaltungen.

Die seit September 2007 bestehende Kooperation mit der Jugendabteilung von ALBA Berlin hat maßgeblich die Entwicklung unserer Schule beeinflusst. Die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der ersten Jahre, in denen ein Alba-Jugendtrainer gemeinsam mit einem Sportlehrer den Basketballkurs 5/6 betreute und die Teilnahme an der ALBA-Grundschulliga organisierte, hat sich weiter vertieft. Der Alba-Jugendtrainer unterstützt derzeit alle Basketballangebote und gestaltet gemeinsam mit dem Sportler die Inhalte des Trainings/ des Unterrichts. Seit Oktober 2015 haben wir offiziell auch einen Kooperationspartner für den zweiten Profilbereich: Der SSV Berliner Haie e.V. hat bedingt durch die Personalentwicklungen seit 2011 die Gestaltung des Schwimmprofils mit beeinflusst. Die Kooperationsvereinbarung ermöglicht nun auch weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Perspektiven für die Kinder.

5 SOZIALES LERNEN

Partizipation und Selbststärkung sind Schlüsselbegriffe für die Ausprägung eines sozialen Umgangs und unser Ansatz im Sinne einer ganzheitlichen Prävention – auch der Gewaltprävention. Soziales Lernen ist kein in sich geschlossener Prozess. Soziales Lernen findet immer statt. Wir legen großen Wert auf ein freundliches Miteinander, um an unserer Schule eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Daher haben wir unsere Vorstellungen zum Umgang miteinander 2013 in die bestehende **Hausordnung** eingearbeitet. Das Ergebnis ist die Grundlage unseres Schulklimas:

„Fair geht vor“ - Diesem Motto fühlen wir uns verbunden. Fairness bedeutet Ehrlichkeit, Toleranz und Rücksichtnahme. Die GutsMuths-Grundschule möchte eine Schule sein, in der sich alle am Schulleben Beteiligten wohlfühlen und ungestört lernen, arbeiten und spielen können.

5.1 Soziales Training – ein Baustein zum Glück: In Kooperation mit dem Kinderverein „Otto-kar“ e.V. ist in allen Klassenstufen und in allen Lerngruppen das „Soziale Training“ Bestandteil

des Lernens. Ab der Klassenstufe 3 haben die Lerngruppen eine Stunde Soziales Training im Rahmen der verbindlichen Unterrichtszeit.

In der Schulanfangsphase werden ab dem Schuljahr 2014/15 altersgemäß für die Gruppe und die individuelle Entwicklung, wichtige Themenbereiche in einem Projekt pro Halbjahr erarbeitet.

Die Inhalte des *Sozialen Trainings* werden seit dem Schuljahr 2014/15 mit den Erfahrungen der letzten Jahre und den Bedürfnislagen der Lerngruppen in einem Leitfaden erarbeitet. Er soll eine Arbeitsgrundlage und ein Arbeitswerkzeug für alle werden.

Seit 2008/09 werden in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderverein „Ottokar“ e.V. Schülerinnen zu Konfliktlotsen ausgebildet, die zunehmend in die Lage versetzt werden, in Konfliktsituationen zu vermitteln.

Soziales Lernen heißt auch, dem Entwicklungsstand entsprechend, in schulische Entscheidungsprozesse eingebunden zu sein. Das erfolgt einerseits im Klassenverband, andererseits auf gesamtschulischer Ebene. Die KlassensprecherInnen wählen dazu ihre Schülervertreterin oder ihren Schülervertreter, der als beratende „Schülerstimme“ an der Schulkonferenz teilnimmt.

Ganz praktisch findet soziales Lernen auch in Form von Verantwortungsübernahme bei den Schülerpausenaufsichten oder den Schülerlotsen statt.

Glück in der Schule leben wir zum Beispiele durch...

- Ein gelebtes wertschätzendes und respektvolles Miteinander (Rückmeldung durch die Kinder)
- Unsere Scholorientierung, das Schulmotto und unser Grundverständnis: Fair geht vor
- Selbstwirksamkeitserfahrungen: Zirkusprojekt, Kletterausflüge, Erlebnistage, Klassenfahrten, Chorauftritte im Seniorenheim, Talentefest
- Soziales Training, Klassenrat, Schulstation, Konfliktlotsen
- Auszeichnungen und Wertschätzungen
- selbstständiges und entdeckendes Lernen: Lernwerkstatt, Projekte: Schriftprojekt, Steinzeitprojekt, Griechische Olympische Spiele, ...
- Sport, Bewegung und Gesundheit: Sportprofile, vielseitige Angebote, Bewegter Unterricht, Fit4Future, Gesundes Essen, Kochkurs, Milchautomat, Teilnahmen an Wettbewerben
- Musikalische und tänzerische Ausbildung: Singen für alle im Unterricht, Chor, Tanzball, Cheerleading, Tanzkurs
- Schulhaus- und Hofgestaltung durch die Abschlussklassen

5.2 Schulstation

Die Schulstation ist einer unserer Wohlfühlräume. Hier sind unsere Erzieherinnen von morgens bis abends für die Kinder da. Es bietet in wahrsten Sinne des Wortes auch einen Rückzugs- und Aufarbeitungsraum. Die Kinder finden hier Ruhe und Ansprechpartner, um Problemsituationen aufzuarbeiten. Sie bietet aber auch im Sinne von Nachteilsausgleichen die Möglichkeit, individuell zu arbeiten.

„Jedes Kind ist anders - Jedes Kind lernt anders - Jedes Kind kann etwas anderes“

Aufgabe und Ziel der Grundschule ist es, jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen und Stärken, durch differenzierenden Unterricht und ein anregungsreiches Schulleben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung, die sozialen Verhaltensweisen sowie die kognitiven und praktischen Fähigkeiten bestmöglich, umfassend und nachhaltig zu fördern und zu fordern. Dies schließt individuelle Hilfen für Schülerinnen und Schüler mit Lernrückständen oder besonderen Problemen beim Lernen ebenso ein wie die Förderung von besonderen Begabungen und Neigungen.

Wir leben die Idee einer inklusiven Schule und arbeiten daran, die für das inklusive Lernen nötigen Bedingungen entsprechend zu realisieren. Wir fördern im Rahmen unserer Schul- und Freizeitgestaltung jedes Kind unter Berücksichtigung seiner individuellen Persönlichkeit und haben in unserem Förderkonzept (siehe Anlage 4) die Leitlinie dazu fixiert.

Dazu gehört auch, den Kindern die Normalität des „Andersseins“ zu vermitteln. Ein schönes Projekt war in diesem Zusammenhang der Olympische Tag in den Sommerferien 2014, bei dem Marianne Buggenhagen, die erfolgreichste deutsche Leichtathletin gemeinsam mit anderen Olympioniken den Kindern Rede und Antwort stand.



6.1 Lernausgangslage und Leistungsvergleiche

In der Schulanfangsphase erfolgt die Erfassung der Lernausgangslage auf der Grundlage verschiedener diagnostischer Verfahren. Neben der Lernausgangslagenuntersuchung *LauBe* wird zur Ermittlung des Sprachstandes der Test *Bärenstark* durchgeführt. Ergänzt werden diese durch weitere Untersuchungen und Beobachtungen der Wahrnehmung und Motorik. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Sonderpädagogen unserer Schule.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen fließen dann in die Erstellung der individuellen Förderpläne ein, auf deren Grundlage die Förderung jeder Schülerin oder jedes Schülers erfolgt. Die Ergebnisse sind die Grundlage für die Einteilung der Sprachfördergruppen und temporären Lerngruppen. Die Dokumentation der Förderung und der erreichten Erfolge in der Schulanfangsphase wird zum Übergang in die 3. Jahrgangsstufe den Klassenlehrerin der 3. Klassen übergeben, die auf dieser Grundlage die weitere Förderung planen.

Eine besondere Bedeutung kommt der Sprachförderung zu. Dazu wird zu Beginn der Klasse 3 die Sprachstandsüberprüfung und die Förderdiagnostik *SFD 3* durchgeführt. Die Ergebnisse bilden wiederum die Grundlage für die weitere Sprachförderung. Am Ende der 3. Klasse sind der Test *RT3/2000* und der Stolperwörter-Lesetest eine weitere Grundlage für die Diagnostik von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten. Mit dem *SFD 4* erfolgt in Klasse 4 die Überprüfung

der Fortschritte und die Fortschreibung der Förderplanung. Die Diagnoseergebnisse bilden jeweils die Grundlage für die Zuordnung in den Sprachförderunterricht.

Im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 3 werden, wie in allen Schulen des Landes Berlin, die Vergleichsarbeiten in der Grundschule *VERA* geschrieben und ausgewertet. Die Auswertung dieser Arbeiten wird in der Klassenstufenkonferenz erörtert, um entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Eltern der SchülerInnen und die Mitglieder der Schulkonferenz werden über die Ergebnisse informiert.

Um die Leistungen der Schüler einer Klassenstufe miteinander vergleichen zu können, gibt es neben den Festlegungen der Fachkonferenzen zur einheitlichen Leistungsbewertung intensive Absprachen zwischen den jeweils unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern. Insbesondere Klassenarbeiten werden im Vorfeld besprochen. Alle Schüler einer Klassenstufe schreiben in jedem Fach, in dem Klassenarbeiten geschrieben werden, mindestens eine gleiche Klassenarbeit pro Schulhalbjahr.

Gespräche mit Eltern ehemaliger SchülerInnen und mit SchulleiterInnen umliegender Oberschulen zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Anforderungen der Oberschule offensichtlich gut bewältigen.

6.2 Besondere Förderung bei vermutetem und festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf

Zu Beginn der Schullaufbahn wird der Entwicklungsstand der Kinder durch die Ermittlung der Lernausgangslage erfasst. Gemeinsam mit dem Sonderpädagogen wird ein auf das jeweilige Kind abgestimmter individueller Förderplan entwickelt und umgesetzt.

Eine Kollegin arbeitet speziell auf dem Gebiet der Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS). Sie wendet dazu bereits in den unteren Klassen Diagnoseverfahren zur Früherkennung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten an, um rechtzeitig Fördermaßnahmen einleiten zu können.

Eine weitere Kollegin arbeitet auf dem Gebiet der Rechenstörung, um betreffende Kinder rechtzeitig zu diagnostizieren und zu unterstützen.

6.3 Besondere Förderung für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (Sprachbildung)

Eine durchgängige Sprachbildung ist Unterrichtsprinzip in allen Fächern. Das bedeutet auch, dass wir die Eltern in das Schulleben einbeziehen und sie über Erfolge und die Arbeit des Sprachunterrichts informieren. Bei der Organisation der Schul- und Klassenfeste werden kulturelle Erfahrungen der Eltern genutzt.

Unsere Erzieherinnen und Erzieher unterstützen den Prozess der Integration und führen ihn fort. Sie helfen den Kindern mit fehlenden bzw. lückenhaften Kenntnissen der deutschen Sprache und bei der Sprachentwicklung.

Die konkrete Umsetzung der Sprachbildung ist ausführlich im Sprachbildungskonzept unserer Schule dargestellt, welches regelmäßig den Anforderungen angepasst wird und in der aktuellen Fassung diesem Schulprogramm als Anlage beigefügt ist.

Der freie Träger **SOCIUS- Die Bildungspartner** gGmbH ist unser Partner in der Ganztagsbetreuung. Durch ihn wird die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagserziehung abgesichert. Basierend auf den Besonderheiten einer Mischkooperation ergänzen sich die Erfahrungen und Kompetenzen der staatlichen Erzieherinnen mit denen der ErzieherInnen des freien Trägers.

Offener Ganztags heißt unter anderem, die Betreuungszeiten inhaltlich mit den Unterrichtszeiten zu verbinden - das ist auch unser Anspruch. Alle ErzieherInnen unterstützen entsprechend ihrer Einsatzmöglichkeiten begleitend am Vormittag die Unterrichtsarbeit. Wir ermöglichen auf diesem Weg, dass individuelle Entwicklungsprozesse besser beobachtet, gefördert und durch ergänzende Maßnahmen gestützt werden.

Insbesondere in der Schulanfangsphase begleiten die BezugserzieherInnen die Unterrichtsarbeit. Während der Ruhephasen übernehmen ErzieherInnen die Klassen, gehen mit den Kindern zum Essen und ermöglichen Entspannung, um auf den letzten Unterrichtsabschnitt vorzubereiten.

Um die Verbindung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Arbeit zu gewährleisten, arbeiten die ErzieherInnen eng mit den KlassenlehrerInnen ihrer Gruppen zusammen. Eine inhaltliche, methodische und organisatorische Verzahnung der Betreuungsangebote mit den Unterrichtsangeboten werden gemeinsam mit den Lehrkräften abgestimmt:

- regelmäßige Absprachen u.a. zu Unterrichtsinhalten, unterstützenden Maßnahmen im Unterricht, Ergänzungsangeboten im außerunterrichtlichen Bereich, zu Erziehungsmaßnahmen, zur Förderung aller Schüler, zu Hausaufgaben
- gemeinsame Arbeit an Projekten
- Planung und Gestaltung weiterer Aktivitäten, u.a. Wandertage, Klassenfahrten

Zwei Teams bilden die Grundlage dieser Arbeit: Ein Team arbeitet in der flexiblen Schulanfangsphase, das andere in den Klassenstufen 3-6. Diese Aufteilung ermöglicht Kontinuität und ist somit im Sinne der SchülerInnen. Beide Teams beraten wöchentlich ihre inhaltliche Arbeit.

Neben der Betreuung durch eine feste Gruppenerzieherin oder einen festen Gruppenerzieher und somit Ansprechpartner für jede Gruppe werden im Nachmittagsbereich auch „offene Wege“ gegangen. Die Öffnung erfolgt unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersstufen und Interessen der SchülerInnen mit dem Ziel, dass sie in eigener Initiative aktiv werden und ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen können. Möglichst vielen Schülerinnen und Schülern möchten wir interessante und vielfältige Freizeitangebote unterbreiten, welche der sozialen, sprachlichen und körperlichen Entwicklung förderlich sind. Parallel dazu bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung an.

Auch während der ergänzenden Betreuung erfolgt eine Öffnung der Schule in das soziale Umfeld und die Zusammenarbeit mit regionalen Trägern und außerschulischen Personen.

- Im Rahmen der Sportorientierung kooperieren die ErzieherInnen der GutsMuths-Grundschule mit dem SV Empor Berlin und bieten einmal wöchentlich Fußball und allgemeinen Sport an.
- Zur Unterstützung der Leseförderung und der Anbahnung der Lesekompetenz werden die Angebote der Fahrbibliothek genutzt.

- Die Ferienplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kindern unter Einbeziehung regionaler Angebote.

Im Rahmen der VHG betreuen Erzieherinnen und Erzieher in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr die Kinder bis zur Klasse 6 und sichern eine sinnvolle Beschäftigung ab.

In diesem Zusammenhang steht auch die Sprachförderung im Fokus. Die Beschäftigungsmöglichkeiten in dieser Zeit werden intensiv genutzt, um Gelegenheiten zur Kommunikation zu schaffen, um so eine kontinuierliche Sprachförderung der Kinder im Sinne unseres Sprachbildungskonzeptes zu ermöglichen. Betreuungszeit wird bei uns als Begegnungszeit verstanden, die zu einer Erweiterung des Kulturwissens beiträgt.

Die Entwicklung eines Konzeptes für den offenen Ganzttag war durch die geschlossene Mischkooperation eine langfristige angelegte Aufgabe. Das Ergebnis wurde im Februar 2014 veröffentlicht und von der Schulkonferenz beschlossen (siehe Anlage 5).

Zurzeit werden bei uns über 250 Kinder betreut.

8 ENTWICKLUNGSVORHABEN (SMART)

- 1. Weiterentwicklung der Lernwege in der Schulanfangsphase unter Berücksichtigung der steigenden Schülerzahlen und der Lern- und Arbeitsbedingungen für Lernende und Lernbegleitende.**
- 2. Umsetzung der zusätzliche Unterrichtsstunde Deutsch im Jahrgang 3 und 4 ab dem Schuljahr 2020/21.**
- 3. Weiterentwicklung des Bewegtes Lernen als durchgängiges Lernprinzip.**
- 4. Glück als pädagogische Perspektive: Persönlichkeitsentwicklung in der Schule als Basis für potentialentfaltendes Arbeiten und Lernen.**

9 TEILZIELE ZUR ERREICHUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN

Zu 1.:

- Vorstellung des Entwicklungsvorhabens und Diskussion im Kollegium sowie Abstimmung in der Gesamtkonferenz und Beschluss durch die 1. Schulkonferenz im Schuljahr 2019/20.
- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Konzeption aus dem Kollegium und der Schulleitung auf der 1. GK im Schuljahr 2019/20.
- Entwurf einer Personalplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Ressourcen für die Abdeckung der Klassenleitungen bis Dezember 2019 und abschließender Personalplanung im Juni 2020.
- Erarbeitung eines flexiblen Raumkonzeptes zur Umsetzung der homogenen Klassen bis Mai 2020.

Zu 2.:

- Analyse der Ressourcen und Vorstellung einer sinnvollen Planungsvariante, die keine zusätzlichen Stunden für die Kinder im Tagesplan ergeben.

- Beratungen und Beschlussfassung in den Gremien bis Mai 2020.
- Koordination der knappen Turnhallenressourcen für das Konzept der sportorientierten Schule bis Mai 2020.

Zu 3.:

- Umsetzung und Berücksichtigung der Erkenntnis aus der Wissenschaft hinsichtlich des bewegten Lernen ab Schuljahr 2020/21 in der gesamten Unterrichtsplanung und Durchführung

Zu 4.:

- Weiteres Literaturstudium und Vermittlung der Erkenntnisse im Kollegium
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen

10 MAßNAHMEN UND ZEITPLANUNG

1. Weiterentwicklung der Lernwege in der Schulanfangsphase unter Berücksichtigung der steigenden Schülerzahlen und der Lern- und Arbeitsbedingungen für Lernende und Lernbegleitende.

| Inhalte und Maßnahmen | Verantwortlichkeit | Termin |
|---|--------------------|-----------------|
| Bedingungsfeldanalyse (Personal, Räume, Schülerzahlen/ Ausfallstatistik) | CHS | Januar 2019 |
| Vorstellung der Idee in der Steuergruppe | CHS | Februar 2019 |
| Vorstellung der Idee im Team Saph | CHS | März 2019 |
| Diskussion und Workshop auf der 3. GK 18/19 | CHS | April 2019 |
| Beschluss in Schuko | CHS | Mai 2019 |
| Verbindliche Vereinbarung mit SA im Schulvertrag | SL | 11/2019 |
| AG-Bildung zur Erarbeitung der Umsetzung | SL | 08/2019 (1. GK) |
| 1. AG- Sitzung: Grundsätzliches/ Klassenstruktur/ Personalplanung/ Nachhaltigkeit | AG Saph | 08/2019 |
| 2. AG- Sitzung: Grundsätzliches/ Schülerzahlen/ Personal | AG Saph | 09/2019 |
| 3. AG- Sitzung: Grundsätzliches/ Raumkonzept/ Umgang mit der der Saph verweilenden SuS | AG Saph | 10/2019 |
| 4. AG- Sitzung: Lernwege und Lernwerke | AG Saph | 01/2020 |
| Vorstellung verschiedener Lernwerke u.d. Aspekt der Anschlussfähigkeit/ Durchgängigkeit | Alle, Verlage | 18.03.2020 |
| Aufteilung der Klassen | SL | April/ Mai 20 |

| | | |
|---|--------|------------|
| Einschulung von 61 SuS, Start mit drei Klassen JG 1 mit verweilenden Lernenden Eröffnung 3 Klassen JG 3 / Eröffnung 2 Klassen JG 2 | SL/ KL | 15.08.2020 |
| Einschulung nach Bedarf von zwei neuen Klassen | | 08/2021 |
| Einschulung nach Bedarf von drei neuen Klassen | | 08/2022 |

Tabelle 1: Zeit- und Maßnahmeplan

2. Umsetzung der zusätzliche Unterrichtsstunde Deutsch im Jahrgang 3 und 4 ab dem Schuljahr 2020/21.

| Inhalte und Maßnahmen | Verantwortlichkeit | Termin |
|--|--------------------|------------|
| Ideenentwicklung | Steuergruppe | 10/2019 |
| Präsentation auf GK | SL | 11/2019 |
| Verbindliche Vereinbarung mit SA im Schulvertrag | SL | 11/2019 |
| Planung | SL | 06/2020 |
| Umsetzung | Alle | Ab 08/2020 |

Tabelle 2: Zeit- und Maßnahmeplan

3. Weiterentwicklung des Bewegtes Lernen als durchgängiges Lernprinzip.

| Inhalte und Maßnahmen | Verantwortlichkeit | Termin |
|--|--------------------|------------------------------|
| Bedarfsanalyse von problematischen Lerninhalten mit herausfordernden Lernergebnissen | Team | Bis 10/19 |
| Studientag Bewegtes Lernen | CHS/AO | 01.11.2019 |
| Auswertung des Studientages und Prüfung auf Sinnhaftigkeit und Anwendbarkeit | Team | Bis 21.11.19 zur 2. GK 19/20 |
| Verbindliche Vereinbarung mit SA im Schulvertrag | SL | 11/2019 |
| Schulkonferenzbeschluss | SL | 18.03.2020 |
| Sukzessive Umsetzung | alle | Fortlaufend |
| Evaluation | Alle/ SL | Fortlaufend-jährlich |

Tabelle 3: Zeit- und Maßnahmeplan

4. Glück als pädagogische Perspektive: Weiterentwicklung der Fokussierung der Persönlichkeitsentwicklung in der Schule als Basis für potentialentfaltendes Arbeiten und Lernen und positives Mindset.

| Inhalte und Maßnahmen | Verantwortlichkeit | Termin |
|---|--------------------|-----------------|
| SL-Coaching mit G. Jung | CHS | 4. Quartal 2019 |
| Teilnahme am Gesundheitskongress und Kennenlernen der Glückministerin und Initiatorin des Ministerium für Glück und Wohlbefinden Gina Schöler | CHS | 11/2019 |
| Fachgespräch mit Magret Rasfeld | CHS, M. Schofer | 23.01.2020 |
| Workshop zu Thema illegitime Aufgaben (Lösungsorientiertes Arbeiten/ Selbstwirksamkeitserleben im Team) | SL/ G. Jung | |
| Connect- Workshop für positives Mindset (G. Schöler/ M. Tomhoff | CHS | 03/2020 |
| Studientag zum ressourcenorientierten Arbeiten/ Resilienz und Humor im Schulalltag | CHS/ G. Jung | 05.06.2020 |
| In Planung: Workshops für das Kollegium | CHS | Ab August 2020 |
| Glück als Kurs (für KS 5/6) | CHS | Ab August 2021 |

Tabelle 4: Zeit- und Maßnahmeplan

11 SCHULINTERNE EVALUATION

Grundsätze

- **ANONYMITÄT wird gewahrt.**
- Basis: Vereinbartes Entwicklungsvorhaben sowie Vertrauen und Austausch über die Unterrichtstätigkeit
- Fokus: Unterrichtsqualität und Handlungsfähigkeit der SchülerInnen
- im Sinne der positiven Selbstreflexion mit positiver Bilanz in Bezug auf den Unterricht
- Alle Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, an der Evaluation teilzunehmen.

12 GEGENSTAND DER EVALUATION

- Implementierung von bewegten Lernmethoden im Unterricht
- Kriterien von „gutem Unterricht“ (siehe Beobachtungsbogen)
- Erreichung der Entwicklungsvorhaben

13 ZIELE DER EVALUATION

- ✓ Überprüfung der Unterrichtsqualität
- ✓ Erreichung der Entwicklungsvorhaben
- ✓ Wirkung und Nutzen der Entwicklungsvorhaben a) auf die SchülerInnen und b) das Kollegium

14 VERFAHREN DER EVALUATION

- Daten- und Dokumentenanalyse
- Kollegiale Unterrichtsbeobachtung
- Selbsteinschätzung - Zielscheibe
- Fremdeinschätzung – Zielscheibe

Beteiligt an der Evaluation sind:

- Lehrerinnen und Lehrer
- Schülerinnen und Schüler
- Schulleiterin

Rückmeldung erfolgt an:

- Gesamtkonferenz
- Schulkonferenz
- Eltern
- Schulaufsicht
- Veröffentlichung Homepage

15 ZEITPLAN

| Zeitraum | Inhalt |
|-------------|---|
| fortlaufend | <ul style="list-style-type: none"> • Kriterienorientierte Unterrichtsbeobachtungen durch die Schulleitung werden nach Einladung und Terminvereinbarung im Rahmen der Personalentwicklungsgespräche fortlaufend durchgeführt. • Die Ergebnisse werden anonymisiert für die schulinterne Evaluation genutzt. |
| 07/2022 | <p><u>Selbstevaluation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige Abgabe der anonymisierten Auswertung der ISQ-Auswertung der letzten drei Jahre (auch im Vergleich) |
| 01-10/2023 | <p><u>Durchführung der Unterrichtsbeobachtung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Beobachtungsbogens (Kriterien/ sichtbar/ nicht sichtbar) - keine Bewertung, reine Beobachtung • Selbstgesteuerte Einteilung der Beobachter: Liste (Name/ Termin) hängt aus, jeder trägt sich bei einem Kollegen ein und vereinbart einen Termin; nach Möglichkeit eigene Freiräume nutzen- wenn das unmöglich sein sollte, bitte Absprache mit Hr. Machmer • Möglichst nicht in der eigenen Klasse beobachten |
| 10/2023 | <p><u>Zielscheibe</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für LehrerInnen: Kriterien geleitete Selbsteinschätzung über den gesamten Unterricht (gleiche 7 Kriterien + ein weiteres: So fühle ich mich in meinem Unterricht) 2. Für Lernende: Klassenzielscheibe- Einschätzung des gesamten Unterrichts |
| 10/2023 | <p><u>Datenanalyse</u> Vera 3, Übergangsempfehlungen, Erreichung der Entwicklungsvorhaben (Lernwerkstatt, Sprachwerkstatt, BB-Team)</p> |

SCHULCHRONIK

| Im Jahr | war... |
|---------|--|
| 1991 | <ul style="list-style-type: none"> • Schulreform in den neuen Bundesländern • Gründung der 9. Grundschule Berlin-Mitte in der Berolinastraße |
| 1992 | <ul style="list-style-type: none"> • Gründung des Schulchores |
| 1993 | <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigung der Sportorientierung • Einschulung der 1. Sportklasse • Premiere <i>Griechischen Olympiade</i> der 6. Klassen |
| 1994 | <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von AGs an der Schule zur Intensivierung der außerunterrichtlichen Arbeit • Teilnahme an bezirklichen Sportwettkämpfen • Gründung des Fördervereines |
| 1996 | <ul style="list-style-type: none"> • Auftritt der AG-Synchronschwimmen in der Kinderrevue des Friedrichstadt-Palastes |
| 1997 | <ul style="list-style-type: none"> • Sieger beim Berlin-Finale der Grundschulen im Staffelschwimmen |
| 1998 | <ul style="list-style-type: none"> • 5. Platz Berlin-Finale der Grundschulen „Jugend trainiert für Olympia“ Schwimmen • Umzug der Schule in die Singerstraße |
| 1999 | <ul style="list-style-type: none"> • 3. Platz Berlin-Finale der Grundschulen „Jugend trainiert für Olympia“ Leichtathletik |
| 2000 | <ul style="list-style-type: none"> • Verleihung des Namens „GutsMuths-Grundschule“ • Einführung des 40 Minuten – Modells • Aufbau der Sportkurse |
| 2001 | <ul style="list-style-type: none"> • Gründung unserer Cheerleader |
| 2002 | <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Computerkabinetts • 2. Platz Berlin-Finale der Grundschulen „Jugend trainiert für Olympia“ Leichtathletik |
| 2003 | <ul style="list-style-type: none"> • Premiere der GutsMuths-Projektwoche, der Sportprojektwoche • Premiere „Hochsprung mit Musik“ – Wettbewerb für die GS des Bezirks Mitte |
| 2004 | <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung unserer Computerkabinette |
| 2005 | <ul style="list-style-type: none"> • Beginn der flexiblen Schulanfangsphase |
| 2006 | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des ersten Schulprogramms |
| 2007 | <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsvertrag mit Alba Berlin |
| 2009 | <ul style="list-style-type: none"> • Premiere der Lesetage –jährliches klassen- und jahrgangsübergreifendes Projekt zur Leseförderung |
| 2010 | <ul style="list-style-type: none"> • erstes Interaktive Whiteboard (Smart-Board) • Premiere des Steinzeitprojekts der Klassenstufe 5 – jährliches klassenübergreifendes Projekt |
| 2011 | <ul style="list-style-type: none"> • Cheerleading - Kurs unter Anleitung der ehem. Olympionikin Anke Schöfelder • 1. Teilnahme am Mini-Marathon • Qualifikation für die ISTAF- Schülerstaffel und fürs Finale „Schnelle Socke“ • Sieger der Ernst-Reuter-Gedenkstaffel |

| | |
|------|---|
| 2012 | <ul style="list-style-type: none"> • Graffiti-Projekt: Gestaltung der Fassade der Turnhalle • Wahl einer erweiterten Schulleitung • Qualifikation für die ISTAF- Schülerstaffel • Gewinn des Schüler-Sprints „Schnelle Socke“ beim ISTAF (S. Talla Fongue) • Sieger der Ernst-Reuter-Gedenk-Staffel • 2. Teilnahme am Mini-Marathon • 3. Platz in der Alba Grundschulliga (Anfänger) • Qualifikation für das Final Four in der BB-Schulliga (4.Platz) • 3. Platz bei „Jugend trainiert für Olympia“ Leichtathletik • Teilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia“ Schwimmen, Beachvolleyball und Volleyball • Weihnachtskonzert des Schulchors • Weihnachtssingen |
| 2013 | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Sportorientierung • 3. Teilnahme am Mini-Marathon • Teilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia“ Schwimmen und Volleyball • Fitnesstag in der GM-Woche • 2. Platz in der Alba Grundschulliga Team 5/6 (Rookie) • Schulleitungswechsel • Kreiddefreie Schule- komplette Smart-Board-Ausstattung • Sportprofilbildung Basketball und Schwimmen (Aufbau BB-Team 3/4) • 1. Klassenübergreifendes Zirkusprojekt mit Cabuwazi • Studientag zum Thema Gewaltprävention • Bildung des Präventions-und Krisenteams • Lesetage • Weihnachtskonzert des Schulchors • Weihnachtssingen |
| 2014 | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des Ganztags-Konzeptes • Überarbeitung des Förderkonzeptes • Fixierung der Sportprofilierung • Aufnahme in das Bonusprogramm • Installation einer Schulsozialarbeiterin in Koop. mit dem „Kinderzentrum Ottokar“ e.V. • <i>Kinder und Sport Basketball Academy</i> –Testtag an der GM • Sanierung des Essenraumes • Jeweils 5. Platz in der Alba Grundschulliga für Team 3/4 und Team 5/6 (Junior und Masters) • Studientag zum Thema Gesundheit-Bewegung-Prävention • Fitnesstag in der GM-Woche und 1. Schüler-Eltern-Pädagogen-BB-Turnier • 1. Ausflug der GutsMuths-Schüler in den Hochseilgarten Jungfernheide • Sanierung des Foyers • Olympioniken zu Gast an der GutsMuths-GS (Ferienaktion)- Anke Schönfelder, Ditte Kotzian, Marianne Buggenhagen und Henning Harnisch • Qualifikation für die ISTAF-Schülerstaffel |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 4. Teilnahme am Mini-Marathon • Teilnahme an der AG Förderer des Schulbasketballs (Alba Berlin) • Zu Gast in der O2-World: 400 Kinder, ihre Begleiter und Kollegen der Schule sehen Alba Berlin gegen Bayern München siegen • 2. Klassenübergreifendes Zirkusprojekt mit Cabuwazi (KS 6) • Überarbeitung des Sprachförderkonzeptes • Aufbau und Einweihung der Sprachwerkstatt • Lesetage und Teilnahme am Lesewettbewerb • Bildung Projektteam Lernwerkstatt - Aufbau einer Lernwerkstatt • Weihnachtskonzert des Schulchors • Weihnachtssingen • Überarbeitung des Gesundheitskonzeptes |
| 2015 | <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung zur Leseförderung mit den Schmöckerkisten • Teilnahme am Drumbo-Cup • Fertigstellung des überarbeiteten Schulprogramms • Beginn der Nutzung der Lernwerkstatt • Fortbildung zum Bauen und Konstruieren • Schulinterne Evaluation des Sportprofils (S. Pfeiffer, HU-Berlin) • 2. Testtag der Basketball-Academy an der Schule in Kooperation mit dem MPG-Gymnasium • Sanierung des vorderen Treppenaufgang • Schulinterne Fortbildung zum Thema „Kollegiale Fallberatung“ • Teilnahme am Berlin-Finale des Vattenfall-Crosslauf • Studientag zum Thema <i>Gesundheit- Bewegung-Prävention</i> in Blossin • Teilnahme an der Alba-Grundschulliga • GutsMuths-Woche mit <i>Sportsfinderday</i>, GutsMuths-Fest und Staffeltag: Sieger der GutsMuths-Staffel • 2. Ausflug der GutsMuths-Schüler in den Hochseilgarten Jungfernheide • Teilnahme Jugend trainiert für Olympia „Leichtathletik“, „Schwimmen“, Volleyball“; • Überarbeitung des Webauftritts • Schulinterne Evaluation der Kommunikationswege zwischen Eltern und Schule (J. Jurisch, HU-Berlin) • Qualifikation und Start bei der ISTAF-Schülerstaffel • Qualifikation von Philipp D. für das Berlin-Finale „Schnelle Socke“ • Neue Kurse: Spielewerkstatt, Bauen und Konstruieren (Lego-Roboter) • Methodentraining mit SWIM-Studenten machen Schule im Jahrgang 5/6 • 5. Teilnahme am Mini-Marathon mit 20 Kindern • Beginn der Fortbildung „Lernen begleiten- Lernen in Lernwerkstätten“ (2TN) • Teilnahme und Final-Qualifikation beim Staffeltag der Berliner Grundschulen • Schulfest „<i>Alles ist bunt</i>“ • Teilnahme an der AG Förderer des Schulbasketballs (Alba Berlin) • 3. Platz bei der Ernst-Reuter-Gedenkstaffel (8./27. Gesamt) • Teilnahme am Vattenfall-Crosslauf 2016 • Kooperationsvereinbarung mit dem SSV Berliner Haie e.V. • Klassenübergreifendes Zirkusprojekt mit Cabuwazi (KS 6) |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Start einer Musik-Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium • Installation einer höhenverstellbaren Basketballkorbanlage • Lesetage und Teilnahme am bundesweiten Lesewettbewerb • 1. Weihnachts-Chorkonzert in der Senioreneinrichtung Magazinstraße • Weihnachtskonzert in der Schule |
| 2016 | <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Kooperation mit SWIM-Bildung: Leseförderung im Jahrgang 3/4, Lesepausenbetreuung, Leseförderung im Jahrgang 1/2 • Fortsetzung der Schulsozialarbeit mit dem „Kinderzentrum Ottokar“ • Teilnahme am Drumbo-Cup • Februar: Start des Kita-Projektes mit der Kita Lichtenberger Straße (Vorschulprojekt) • Kooperationsteam für das Max-Planck-Gymnasium nimmt die Arbeit auf • Studientag zum Thema „Lernen begleiten- Lernen in Lernwerkstätten“ mit Prof. Dr. Harmut Wedekind in unsere eigenen Lernwerkstatt • Start der Arbeit zur Inkludierung des neuen Rahmenlehrplans • Sanierung des Personalzimmers unter dem Aspekt „Gesunder Arbeitsplatz“ • Ausstattung aller Unterrichtsräume mit blickdichten Jalousien • 3. Basketballtag mit der kinder+sport Basketball-Academy und dem 1. Kiezturnier im Rahmen der Alba-Grundschulliga in der GutsMuths-Grundschule • Sanierung des zweiten Treppenaufgangs mit den Mitteln des Verfügungsfonds • Gastteilnahme am FU-Projekt Mathe-Paten inkl. Fortbildung • Final-Teilnahme am Vattenfall-Crosslauf 2016 • 1. Elternveranstaltung zum Thema „Stärken stärken-Schwächen schwächen“ • Erfolgreicher Abschluss der Fortbildung „Lernen begleiten- Lernen in Lernwerkstätten“ unserer Teilnehmer (2 Lehrer*in) • Erste Lernwerkstattthema „Brücken“ wird mit vielen Lerngruppen durchgeführt • Seminartag der Erzieher*innen zum Thema: Bewegung • Umsetzung der GEV-Idee Deutschkurse für unsere Eltern nichtdeutscher Herkunftssprache: Kooperation mit der VHS mit Start im September 2016 • 1. Frühjahrskonzert des Schulchor in der Senioreneinrichtung Magazinstraße • GutsMuths-Woche mit <i>Sportsfinderday</i>, GutsMuths-Fest und Staffeltag; erste Auftritt des Musik-Kooperationsprojektes • 3. Ausflug der GutsMuths-Schüler in den Hochseilgarten Jungfernheide • Teilnahme Jugend trainiert für Olympia „Leichtathletik“, „Schwimmen“, Volleyball“; • Kunstprojekt des 5. Jahrgangs in Kooperation mit dem Max-Planck-Gymnasium: Wir gestalten die Fassade unserer Schule • Teilnahme am Projekt „fit4future“ der DAK • weitere Teilnahme an der Fortbildung „Lernen begleiten- Lernen in Lernwerkstätten“ (1 Lehrerin, 1 Erzieher) • Sanierung der Untergeschosses mittels einer Co-Finanzierung aus Mitteln des Bezirks für das Ehrenamt, Socius-dieBildungspartner und unserem Abschlussjahrgang • Erfolgreicher Abschluss der Alba-Grundschulliga mit drei Schulteams (1./2. Platz WK V, 2. Platz WK IV) • Überarbeitung der Kooperationsvereinbarung mit Socius-dieBildungspartner |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Erstauflage des GutsMuths-ABC • Überarbeitung des SchiC auf Grund des neuen Rahmenlehrplans • Methodentraining mit SWIM-Studenten machen Schule im Jahrgang 5/6 • Teilnahme und Final-Qualifikation beim Staffeltag der Berliner Grundschulen • 6. Teilnahme am Berliner Mini-Marathon • Interne Evaluation zur Unterrichtsqualität und den Entwicklungsvorhaben • Schulfest „Alles bewegt sich“ mit Teilnahme von Bildungsstadträtin und Unterstützung der Stadtbezirkkasse • Henning Harnisch wird als externes Mitglied in die Schulkonferenz gewählt • Erfolgreiche Teilnahme an der Ernst-Reuter-Gedenkstaffel mit zwei Teams • Fortsetzung der Leseförderung mit Schmökerkisten und SWIM Bildung • Erstes Mädchenteam geht neben zwei Jungenteam in der Alba-Grundschul-liga ins Rennen • LmB-Anteil fällt unter 50% • Graffitiprojekt „Gestaltung der Turnhallenseitenfassade“ mit Schülerinnen und Schülern finanziert durch den „KUBIV Zentrum“ • 3. Klassenübergreifendes Zirkusprojekt mit Cabuwazi (KS 6) • Elternveranstaltung „Übergang zur Sekundarschule“ in Koop mit der Hemingway-Schule und dem Max-Planck-Gymnasium • Netzwerkgespräche mit den Leitungen unserer Kooperations-Kitas und Alba Berlin (Aufbau eines Bildungsverbundes) • Vorlesetag mit Katharina Witt • 2. Elternveranstaltung zum Thema „Stärken stärken-Schwächen schwächen“ (Gewaltprävention im vietn. Familien) • Schulinterne Fortbildung „fit4future“ • Lesetage und Teilnahme am Lesewettbewerb • 2. Schulinspektion • 2. Weihnachts-Chorkonzert in der Senioreneinrichtung Magazinstraße • Weihnachtskonzert in der Schule |
| 2017 | <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung des VHS-Sprachkurses für Eltern • Neu-Aufbau einer Schulsozialarbeitsstelle in Kooperation mit Socius-dieBildungspartner • Kooperationsgespräche mit der Schulleitung der „Schule am Königstor“ (ISS – Aufbau eines Bildungsverbundes) • Besuche unserer Lernwerkstatt durch die Hemingway-Schule und Kollegen aus Höxter • Kooperationsgespräche mit Kita Traumzauberbaum – Basketballangebote • Start 2. Durchgang des Vorschulprojektes mit der Kita Lichtenberger Straße • Start: Wiederbelebung des grünen Klassenzimmers • März: Präsentation des 2. Schulinspektionsberichtes • 2. Kiezturnier im Rahmen des Basketballtages und der Alba-Grundschul-liga in Kooperation mit Alba Berlin und der WBM, mit Schulstadtrat C.Spallek • Besuch der SL des Schulleiterkongresses in Düsseldorf und Kontaktaufnahme mit Dr. Eckart von Hirschhausen, Prof. Dr. Schratz (Insbruck) und Prof. Dr. Burow (Kassel) • Unterstützungspaket von Dr. Eckart von Hirschhausen zum Thema „Glück als Schulfach“ |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Pilot-Phase 1: 8 Wochen „Glück“ für den Schwimmprofilkurs (JG 3) • Sanierung des NaWi-Raumes, des Musik-Raumes und des SOP-Raumes • Besuch der „Schule am Königstor“ – Kooperationspartner im Bildungsverbund • Studientag zu Erarbeitung des neuen SchiC (inkl. 1. WS zum „Glück) • Sanierung des Musikraumes und dem Arbeitsbereich der Sonderpädagogik • Kunst an der Schule: Abschlussjahrgang gestaltet Turnhallenseite und Schulfassade • Kooperationsvereinbarung mit der „Schule am Königstor“ • Einschulung: Überfragung - Nicht alle „Wunsch-Kinder“ können aufgenommen werden • Aufbau und Start eines Kita-Basketballprojektes in Kooperation mit Alba Berlin • Weiterführung des Elternsprachkurses durch die VHS • September: Fertigstellung der 1. Arbeitsfassung des neuen SchiC (schulinternen Curriculum) • Pilot-Phase 2: 6 Wochen „Glück“ für den Schwimmprofilkurs (JG 3) • LmB-Anteil fällt unter 40% - Bonusprogramm steht 2018 nicht zur Verfügung • Elternworkshop in Koop. Mit dem „Ottokar“ • Campus-Idee: Teilnahme an Erarbeitungsprozessen des Sanierungskonzeptes • Oktober: Fertigstellung des Graffitiprojekts „Gestaltung der Turnhallenseitenfassade“ mit Schülerinnen und Schülern finanziert durch den „KUBIV Zentrum“ • November: 4. Klassenübergreifendes Zirkusprojekt mit Cabuwazi (KS 6) am neuen Standort in Tempelhof • Erarbeitung des GM-Fortbildungskonzeptes • Schulinterne Fortbildung „fit4future“ - Brainfitness • Lesetage und Teilnahme am Lesewettbewerb • 3. Weihnachts-Chorkonzert in der Senioreneinrichtung Magazinstraße • Weihnachtskonzert für Eltern + GM-Team (Magazinstraße) |
| 2018 | <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung um den Deutschen Schulsportpreis • Erstellung eines Fortbildungskonzeptes für 2018/19 - 2020 • Januar: 3. Elternveranstaltung zum Thema „Stärken stärken-Schwächen schwächen“ (Gewaltprävention im vietn. Familien) • 1. Elternstammtisch vom „Kinderzentrum Ottokar“ • Januar: Sanierung der Schulküche und des Früh-/Späthorteingangsbereiches • Sanierung von sechs Klassenräumen • Februar: Start 3. Durchgang des Vorschulprojektes mit der Kita Lichtenberger Straße • Februar: Fit4Future- Dokumentationsdreh • 23. März: 3. Kieztturnier im Rahmen des GutsMuths-Basketballtages • April: Wahl eines neuen Vorstands des Fördervereins • 2. Mai: Milch für alle: Aufstellung eines Milchautomaten • 3. Mai: Start einer Kooperation mit der Kita Jacobischwalbe (Vorschulprojekt) |




| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 4. Juni: geplanter Elternworkshop in Kooperation mit der Schulpsychologie unter dem Motto „Stärken stärken-Schwächen schwächen“ (Themen: „Bewegung bildet“, Lernen als Eltern unterstützen, aber wie?“, „Medien- wie richtig damit umgehen?“) • Einer der besten 15 eingereichten Beiträge des Deutschen Schulsportpreises • SchILF: Projektarbeit, PC-Arbeit • Für SJ 18/19: 1. GutsMuths-Planer für SchülerInnen und Kollegium • Umbenennung des Talentfestes in „GutsMuths sucht die Superklassen“ (Namensfindung von den Kinder) • 31. August: Studientag Teammanagementsystem • Verdichtung der Klassensprechertreffen mit der Schulleitung • Aufnahme Kita Jacobischwalbe in das Basketballprojekt • 15. September: Mini-Marathon • Anschluss an LUSD • 26. September: Henning Harnisch/ Marius Huth werden erneut in die Schulkonferenz gewählt/ Fachtag Respekt: Glück als Schulfach (Präsentation) • Alba-Grundschulliga: 1. Vorrundenturnier in der GutsMuths-Grundschule • 15.Oktober: Erste Bewerbung beim Wettbewerb „Deutscher Schulpreis“ • Lesetage • Ausstattung des NaWi-Raumes mit neuen Tischen und höhenverstellbaren Drehstühlen • Abschlusspräsentation vom Campus-Projekt • 14. Dezember: Unter den 50 besten Schulen beim Deutschen Schulpreis • Weihnachtsschorkonzert mit Tanzkursbeiträgen |
| 2019 | <ul style="list-style-type: none"> • Evaluationsjahr • 23. Januar: 4. Elternveranstaltung zum Thema „Stärken stärken-Schwächen schwächen“ (Gewaltprävention im vietn. Familien) • 24. Januar: Teilnahme an der 1. Bildungskonferenz der Region Zentrum • Cybermobbing-Interventionsaktion in Kooperation mit der zuständigen Präventionsbeauftragten der Berliner Polizei • 11. Februar: Mitarbeiterbefragung des Sen BJF zum Thema Arbeit und Gesundheit • Sanierung von 6 Unterrichtsräumen, dem EG-Flur, den Personaltoiletten, den Jungentoiletten und Vorräumen (BU+/ Verfügungsfonds) • Unter den TOP 25 Schulen bei der Bewerbung um den „Deutschen Schulpreis“ und Einladung ins Exzellenzprogramm des Deutschen Schulpreises • 21.März: 2. Teilnahme am Deutschen Schulleiterkongress in Düsseldorf • 03.Mai: Perspektivgespräch mit dem Regionalteam Ost des „Deutschen Schulpreise“ • Bestes Schule bei den Auswertungsergebnissen der Mitarbeiterbefragung der Sen BJF • 17. Juni: 1. Schulabschlussfest • Implementierung einer Team-Zeit für alle (L) • 08/19: Zweites Koop.-Projekt Kita-Alba-GMG (Kita Jacobischwalbe) • 10/19: Bestsellerautorenlesung mit Sergio Bambaren/Buchvorstellung • Schulleitungscoaching (G.Jung) • Oktober 2019: 2. Bewerbung um den Deutschen Schulpreis |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Dezember 2019: Akustiksanie rung von vier Räumen (NaWi, LWS, Schulküche, Musikraum) |
| 2020 | <ul style="list-style-type: none"> • 01/2020: Elternthemenabend „Glückliche Kindheit“ (Prävention) • Überarbeitung und Weiterentwicklung des Schulprogramms • Diverse Sanierungsmaßnahmen (Mädchen-WC´s, Sekretariat, Foyer, R 108) • 03/2020: Workshop Illegitime Ausgaben • Akustiksanie rungen von weiteren Räumen (Integrationsbereiche (2), 01.12, 01.13, Personalzimmer, Leitungsbereich) • 18.03.: Schulschließung auf Grund der Pandemie, Homeschooling, Notbetreueung • 27.04.: Wiederöffnung der Schule für die SuS der Klassenstufe 6 • 04.05: Wiederöffnung der Schule für die SuS der Klassenstufe 5 • 07.04.: Wiederöffnung der Schule für die SuS der Schulanfangsphase • 11.05.: Wiederöffnung der Schule für die SuS der Klassenstufe 4 • 18.05.: Wiederöffnung der Schule für die SuS der Klassenstufe 3 • 06/2020: Studientag „Ressourcenorientiertes Arbeiten“/ Resilienz – entfällt wegen der Pandemie • 04/20 – 12/20: Überarbeitung des SchiC (1,5 Studientage) • Flurraummöbel zur Lernraumerweiterung • Bewegtes Lernen als übergeordnetes Lernprinzip und Ausgleich für die, durch die zusätzliche Stunde Deutsch wegfallende zusätzliche Sportstunde im JG 3 und 4 • 08/20 Start der Schulsozialarbeit an der GutsMuths-Grundschule in Kooperation mit Socius-die Bildungspartner • 08/20 Start der Sanierung der Schulküche • 08/20 Überarbeitung der Vorlage und Handlungs idee der Förderpläne (Schülerpartizipation, Entwicklungsplan) • 08/20 Start der Entwicklung eines Schülerparlament • 08/20 Initiation der ganzheitlichen Nutzung des Lernraum Berlin • 09/20 Sanierung des Sekretariats • 10/20 Akustikmaßnahmen Schulleitungsbereich • 11/20 – 12/20: Hybrides Lernen, Halbklassen im Tageswechsel (Pandemie-maßnahmen) • 12/20 alternative Lesetage |
| 2021 | <ul style="list-style-type: none"> • 01/21 – angeleitetes Lernen zu Hause (Pandemiemaßnahme), Ausweitung des digitales Lernen mittels Lernraum Berlin, Notbetreuung • 01/21 Sanierung der Lehrküche, der Archiv und Lagerräume • 01/21 Erstmalig über 50% Gymnasialempfehlungen • Neu ab Februar: Verwaltungsleitung (50%-Stelle) • 02/21 Ausstattung berechtigter Kinder mit Tablets • 02/21 Farbkonzeptionelle Umgestaltung aller Flure und Installation von Lerniseln • Start der Schülerzeitung (Schülerinitiative) • 03/21 Start der Kabelbauarbeiten im Rahmen des Digitalpakts • 03/21 Hybrides Lernen im Tageswechselmodell • 03/21 Sanierung der Flure im 1. und 2. OG • 04/21 Einrichtung eines Arbeitsbereiches für die Schulsozialarbeit |

| | |
|------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 04/21 Kunstprojekt des Abschlussjahrgangs: Berliner Stadtszenen (2.OG) • 05/21 freiwillig Teilnahme Vera 3 • Projekteinreichung für eine Spielplatzerneuerung im Rahmen des bundesweiten Investitionsprogramms • 06/21 Sanierung von zwei weiteren Klassenräumen (Verfügungsfonds) • 06/21 Akustikmaßnahmen in 12 Lern- und Arbeitsräumen (BU+) • 08/21 Erstmals wird Glück als Kurs angeboten • 09/21 Projektusage Spielplatzerneuerung • 11/21 Farbsanierung im Flur 1.OG • 11/21 Abschluss der Kabelbauarbeiten im Rahmen des Digitalpakts • 11/21 Elternveranstaltung der Lernakademie für Lernpädagogik (Jürgen Möller, Köln) • 11/21 Neugestaltung der Socius-Teamlounge • 11/21 Bewerbung um die Teilnahme am Schülerhaushalt • 12/21 Alternative Lesetage • 12/21 Schülerzeitung Nr.3 • 12/21 Start Überarbeitung des Kinderschutzkonzeptes |
| 2022 | <ul style="list-style-type: none"> • 01/22 Schülerzeitung Nr.4 • 02/22 Start der Förderangebote „Stark trotz Corona“ • Baubeginn Spielplatz durch die Berliner Seilfabrik (Förderprogramm des Bundes) • Digitale Alphabetisierung: Mikroworkshop zum Lernraum • Einführung einer Toilette für alle • 04/22 Fertigstellung und Übergabe des neuen Spielplatzes • Bestätigung Schülerhaushalt • 05/22 Digitaler Elternthemenabend (Umgang mit der digitalen Herausforderung) • 05/22 Studientag/ Gemeinsam stark - Teamchallenge in der Natur • 06/22 Teilnahme am Finaler der Alba-Grundschulliga mit 3 Teams • 08/22 Übergabe und Neustart des GutsMuths-Kinderchors (J. Jäger) • 08/22 Montage von 6 neuen Basketballkörben • 08/22 Start und Wahl des neuen Schülerparlaments • 08/22 Fortsetzung Überarbeitung des Kinderschutzkonzeptes (Workshop) • 10/22 Klassenpflanzen für das Klima (Aktion im Rahmen der Fein-Mittel) • 10/22 Akustiksanieung der letzten Räume im Rahmen des BU+ • 11/22 neues raumausnutzendes Inventar • 11/22 ergonomisches und bewegtes Lernen: Drehrollstühle für die ersten fünf Klassen • 11/22 Digitale Alphabetisierung: Installation von 32 Tablets für den Unterricht und neuen Displays • 12/23 Lesetage 2023 • 12/22 Auftritt GutsMuths-Chor in Seniorenresidenz |
| 2023 | <ul style="list-style-type: none"> • 01/23 Auszeichnung mit dem Berliner Schulsportpreis • 01/23 Ausrichtung Kieztturnier in der Vorrunde der Alba-Grundschulliga (Doppelsieg WK IV, 3. Platz WK V) • 01/23 Planung von zwei zusätzlichen ersten Klassen in Containerräumen • 01+02/23 Kooperationsprojekt mit der FU Berlin – Lernen in Lernwerkstätten |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 02/23 Re-Start der Kita-Vorschulprojekte (Alba-Projekt, Vorschulprojekt) • 03/23 Ausrichtung Kieztturnier in der Zwischenrunde der Alba-Grundschulliga (Doppelsiege WK IV, Sieg WK V) • 04+05/23 GutsMuths sucht die Superklassen • 05/23 GutsMuths-Tage inkl. GutsMuths-Staffel und GutsMuths-Fest • 06/23 Doppelsieg in der Alba-Grundschulliga WK IV Masters, 3. Platz im WK V • 06/23 Teamchallenge • 06-08/23 Erarbeitung und Realisierung eine Wegleitsystems • 06/23 Neuwahlen beim Förderverein und • 07/23 Umsetzung eines angepassten Raumkonzeptes zur Aufnahme von zusätzlichen zwei Klassen: Einrichtung von zwei neuen Klassenräumen, Zusammenlegung der Arbeitsbereiche von Schulsozialarbeit und Integrationsarbeit • 06/23 Sanierungsarbeiten Buchlagerraum • 07/23 Sanierungsarbeiten Turnhalle, Verwaltungsbereich, Kellerbereich, Betreuungsbereich, Integrationsbereich, Personal-WCs • 07/23 Aufnahme in das Projekt „Profivereine machen Schule“ in Kooperation mit Alba Berlin • 07/23 Kunstprojekt mit den Berliner Künstler Felix Hülpüsch • 07/23 Realisierung des Bücherbaumprojektes im Rahmen des BEA |
|--|--|

Sportjahresplanung

| | |
|--|--|
| <p><u>August</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldeschluss Mini-Marathon • ISTAF-Schülerstaffel im Olympiastadion | <p><u>März und April</u></p> <p>kinder+sport Basketball Acedemy-Testtag an der Schule</p> <p>Zwischenrunden/Kieztturnier WK IV</p> <p>Vattenfall-Cross-Lauf-FINALE</p> |
| <p><u>September</u></p> <p>Start der Tischtennis-Pausen-Liga</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staffeltage der Berliner Grundschulen-Bezirksausscheid • Ernst-Reuter-Gedenkstaffel • Griechische Olympiade • Mini-Marathon <p><u>Oktober</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staffeltag der Berliner Schulen - Finale der Grundschulen • Vattenfall Crosslauf- Rehberge <p>Start der Alba-Grundschulliga WK IV+V, Vorrunde</p> | <p><u>Mai</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussturnier Alba Grundschulliga, Max-Schmeling-Halle: <ul style="list-style-type: none"> ○ WK V, Team 3/4 ○ WK IV, Team 5/6 • Jugend trainiert für Olympia: Leichtathletik (Vorausscheid) • Jugend trainiert für Olympia: Schwimmen <p><u>GutsMuths-Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest und Mini-Sportfest • XVI. GutsMuths-Staffellauf • Sport- und Gesundheitstag (Sportsfinder-day/Spiel-Turniere/Alba-Mobil und Fitness-Buffer)  |
| <p><u>Dezember</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kleine Spiele“- Turnier der 3.und 4.Kl. • Volleyballturnier der 5. und 6. • Wichtelturnier der SaPh <p><u>Januar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußball Drumbo-Cup • Schulmeisterschaft Hochsprung (3.-6.) • Hochsprungmeisterschaft – Mitte  | <p><u>Juni</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staffelschwimmen der 3.Klassen • Jugend trainiert für Olympia: Leichtathletik-Finale • Staffelschwimmen der 3. Klassen (Finale) |
| <p><u>Februar Winterferien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alba-Grundschulliga WK IV+V, Zwischenrunde | <p> <u>Juli</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyball <p>Sommerferien</p> |

Qualitätsprofil der Schule

| 1 Ergebnisse der Schule | 2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse | 3 Schulkultur | 4 Schulmanagement | 5 Professionalisierung und Personal- management | 6 Ziele und Strategien der Qualitäts- entwicklung |
|--|---|---|--|--|--|
| 1.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn A | 2.1 Schulinternes Curriculum und Abstimmung des Lehr- und Lernangebots A | 3.1 Beteiligung der Schüle- rinnen und Schüler und der Eltern C | 4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft A | 5.1 Personalentwicklung und Personaleinsatz A | 6.1 Evaluation schulischer Entwicklungsvorhaben A |
| 1.2 Methoden- und Medienkompetenz | 2.2 Unterrichtsgestaltung/ Lehrerhandeln im Unterricht: <i>Unterrichts- profil</i> | 3.2 Soziales Klima und soziales Lernen in der Schule A | 4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanage- ment A | 5.2 Arbeits- und Kommuni- kationskultur im Kolle- gium A | 6.2 Fortschreibung des Schulprogramms A |
| 1.3 Schulzufriedenheit und Schulimage | 2.3 Systematische Unter- stützung, Förderung und Beratung A | 3.3 Gestaltung der Schule als Lebensraum A | 4.3 Verwaltungs- und Res- ourcenmanagement | | 6.3 Umgang mit erheblichem Entwicklungsbedarf |
| | | 3.4 Kooperationen | 4.4 Unterrichtsorganisation | | |

| Ergänzende Qualitätsmerkmale | | | | |
|--|--|----------------------------|---|--------------------|
| E.1 Förderung der Sprachkompetenz B | E.2 Ganztagsangebot A | E.3 Duales Lernen | E.4 Lernfeld | E.5 Schulprofil |
| E.6 Inklusion | E.7 Staatliche Europaschule Berlin | E.8 Demokratieerziehung | E.9 Unterrichtsentwicklung/ Unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement | |

Unsere Entwicklung in Zahlen und im Vergleich:

SenBildJugFam - Indikatorenmodell

Indikatorenmodell

Portal

abmelden

GutsMuths-Grundschule

Tabelle: Ausgewählte Statistiken im Vergleich 01G07

| | Schule | Schulart in der Region | S-TYPs Stufe in Berlin | niedrigster Wert der S-TYPs Stufe | höchster Wert der S-TYPs Stufe |
|---|--------|------------------------|------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| Abweichende Förderprognose (Basis Imb) in % | 11,90 | 3,91 | -0,67 | -27,81 | 29,83 |
| Fachkompetente Unterrichtsorganisation (D+M) in % | 97,75 | 77,62 | 76,40 | 30,64 | 100,00 |
| Vertretungsleistung in % | 88,40 | 83,51 | 84,04 | 42,30 | 100,00 |
| Fehltage in % (5+6) | 2,87 | 5,23 | 5,33 | 2,51 | 8,50 |
| Vera3 - Abweichung zur Kompetenzgruppe 1 in % | -5,96 | 0,51 | -4,29 | -33,25 | 34,59 |
| Übergriffe auf Schulpersonal | 0,00 | 1,44 | 1,90 | 0,00 | 14,00 |
| Imb in % | 59,56 | 55,21 | 58,16 | 19,39 | 89,04 |
| ndH in % | 83,10 | 76,42 | 68,40 | 35,82 | 97,48 |
| Sonderpädagogische Integration in % | 4,16 | 8,65 | 8,00 | 0,75 | 17,93 |
| Schülerinnen und Schüler aus einem anderen Einschulbereich in % | 14,52 | 25,13 | 16,63 | 0,00 | 56,10 |
| Untere Sozialstatusgruppe in % (Schuleingangsuntersuchung) | 14,08 | 32,37 | 30,78 | 6,08 | 63,52 |
| Sprachdefizit in % (Schuleingangsuntersuchung) | 24,76 | 38,95 | 38,86 | 8,72 | 60,31 |

Graph: Ausgewählte Statistiken im Vergleich

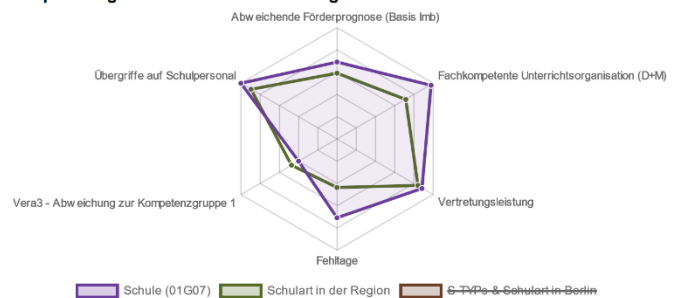
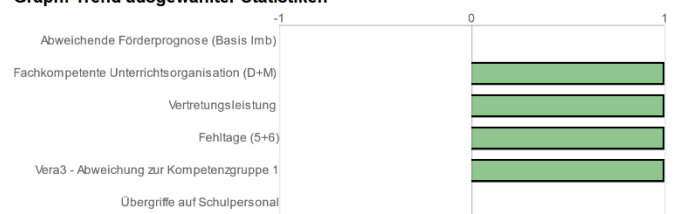


Tabelle: Zeitreihe ausgewählter Statistiken

| | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 | 2020/21 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Förderprognose Gymnasium | | 22 | 24 | 14 | 28 |
| Fachkompetente Unterrichtsorganisation (D+M) in % | | 91,05 | 94,82 | 97,42 | 97,75 |
| Vertretungsleistung in % | 87,10 | 80,60 | 84,30 | 83,40 | 88,40 |
| Fehltage (5+6) | | 442,00 | 447,00 | 324,00 | 344,00 |
| Vera3 Kompetenzstufe 1 in % | 52,92 | 41,98 | 34,67 | | |
| Übergriffe auf Schulpersonal | 0 | 3 | 0 | 0 | |
| Schüler/Innen | | 360 | 362 | 350 | 362 |
| Schultypisierungs-Stufe (S-TYPs Stufe) | | | | | 5 |

Graph: Trend ausgewählter Statistiken



Schule: 01G07, Benutzer: Schulleitung, Rolle: Schulleiter, Rechte: 0, 06.01.2022

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Graph: Ausgewählte Statistiken im Vergleich

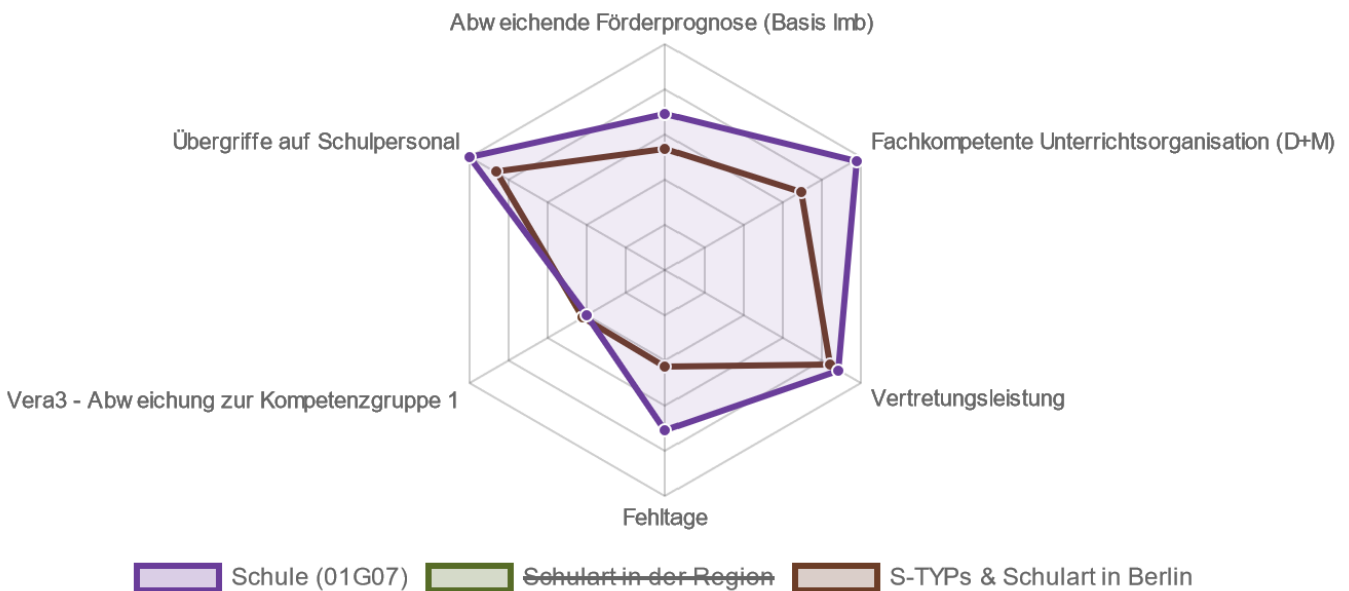


ABBILDUNG 2: DIE SPINNE VERDEUTLICH DIE ZAHLEN BILDLICH. JE WEITER AM RAND, DESTO BESSER!

Aktualisierungen: 01.07.2021, 27.01.2022